

TISCHTENNIS-ECHO ^{U. Eysel}



GSV „Eintracht“ Baunatal



Informationen - Berichte - Meinungen

NR.193

JANUAR 1988

HALBZEIT 87/88

Eine Vorrunde liegt hinter uns, die an Ärger, Aufregung und persönlichen Differenzen nicht zu überbieten war. Da diese Ansammlung von Unlustbarkeiten inzwischen Schnee von Gestern sind und die Mannschaften für die Rückrunde stehen, möchte auch ich unter das Gewesene einen Schlußstrich ziehen und mich den erfreulichen Dingen, die zum Glück in der Mehrzahl waren, zuwenden.

Da sind zunächst die Tabellenplätze unserer 14 Mannschaften am Ende der Vorrunde, die vorwiegend positiv zu bewerten sind.

Während bei den Herren die Vorrunde nicht ohne Zoff ablief, hörte man von unseren Damen und vom Nachwuchs so gut wie keine Klagen, obwohl es die 1. und 2. Damenmannschaft nach ihrem überraschenden Aufstieg und den drei Abgängen wahrlich nicht leicht haben und weil alles ohne Komplikationen ablief: Hut ab vor unseren Damen!

Unsere 1. Jugend hatte gegen Ende das Problem, daß N. Jasper "keinen Bock" mehr hatte und die Mannschaft mit Ersatz die Vorrunde beenden mußte. Daß es bei unseren beiden Schülermannschaften so gut klappt ist ein Hauptverdienst der beiden Fahrer/Betreuer Volker Hansen (1.) und Heinz Köhler (2.)

Erfreulich, daß wir auch am Ende der Vorrunde wieder mit mehreren Spielern in den Bestenlisten stehen, denen wir zu ihren guten Bilanzen herzlich gratulieren! Dank gilt aber auch allen Nichtplatzierten, die sicher alle ihr bestes gaben und den Spaß am Tischtennis nicht deshalb verlieren sollten weil sie diesmal nicht dabei sind. Ich finde, wichtig ist in erster Linie der Erfolg der Mannschaft (der brave Mann denkt an sich selbst zuletzt!)

Last not least gilt unser Dank allen Mannschaftsführern und hier vor allem Wolfgang Koch (2. Herren) und Ralf Skoruppa (3. Herren), die in der Vorrunde wahrlich nichts zu lachen hatten, aber diese Vorrunde sportlich durchzogen.

Für alle, die sich für Zahlen interessieren, hier die Bilanzen unserer Abteilung nach der Vorrunde 1987/88:

Es wurden insgesamt 151 Spiele ausgetragen (4 Mannschaften zogen in der Vorrunde zurück!).

Bei allen Mannschaften gab es 67 Siege-13 Unentschieden und 71 Niederlagen mit einem Punktverhältnis von 147:155

Während die Herrenmannschaften die Vorrunde mit 48 Siegen, 7x 8:8 und 32 Niederlagen mit 103:71 Punkten positiv abschlossen, waren die nur 6 Siege, das 1xige 7:7 und die 25 Niederlagen unserer Damen mit 13:51 Punkten zwar sehr negativ, aber in Anbetracht der Spielklassen auch zu erwarten.

Die "goldene Mitte" erreichten unsere 1. Jugend und die beiden Schülermannschaften mit 13 Siegen, 5 Unentschieden und 14 Niederlagen mit 31:33 Punkten.

Bleibt mir für die Rückrunde nur die Hoffnung (und der Neujahrswunsch), daß ich am Ende der Rückrunde nur von "Friede, Freude, Eierkuchen" berichten kann und alle Aktiven zeigen, daß es in unserer Abteilung nicht nur "drunter und drüber" geht!

Vorstands- und MF-Sitzung am 11.1.1988

Mengel

Teilnehmer: Uli, Wolfgang, H.-W., Mengel, Heinz x2 (Schmidt und Köhler),
Moni, Erwin, Wilfried, Volker, Georg, Nobu, Newcomer Herby
Dorschner und von der holden Weiblichkeit Yvonne.

- wichtiges Novum: Die Herrenspiele beginnen zukünftig um 19 Uhr. Für die erste und zweite Mannschaft ist dies bereits an die Gäste weitergereicht worden. Weiterhin ist ins Auge gefasst, die Heimspiele der montags und dienstags spielenden Mannschaften ebenfalls um sieben Uhr zu starten. Der Kreis hat ein entsprechendes Schreiben vorliegen, hat momentan aber noch nichts weitergegeben. Die Mannschaftsführer wissen bei Unklarheit Bescheid. Mittwochs-, Donnerstags- und Freitagsheimspiele sind vorerst hiervon ausgeschlossen.
- Die erste Mannschaft erwägt, am 30.01. einen Doppelspieltag einzugehen, um doppelte Fahrten zu vermeiden. Sie wird dann um 14 Uhr in Wieseck und um 19 Uhr in Gönnern antreten.
- Uli hebt hervor, daß erstmals mit Norbert Buntenbruch und Claudia Braun zwei Mitglieder der TF-Abteilung das Großenritter Karnevalsprinzenpaar stellen. Er ruft zu regem Besuch der karnevalistischen Veranstaltungen auf. Karten gibt's unter anderem bei Nobu im Geschäft.
- Das Duschen in der Kulturhalle ist ab sofort nur noch bis 22 Uhr möglich. Ebenfalls um 22 Uhr muß die Langenberghalle bereits verlassen sein. Der Vorstand bittet um Einhaltung dieser Zeiten, um unnötigen Ärger mit den Hallenverantwortlichen zu vermeiden.
- Nach anfänglicher Intimbeleuchtung läßt es sich mittlerweile mit dem neuen Licht im Kulturhallenanbau recht gut leben. Das neue Beleuchtungssystem bietet verschiedene Einstellmöglichkeiten. Grundlicht ist eine für Sportswecke ungeeignete Normaleinstellung. Ein Zusatzschalter aktiviert das Sportlicht, welches wiederum bei kleinem Spielbetrieb in nur einem Bereich der Halle eben auch in nur diesen Bereich gesteuert werden kann, sodaß dann Energie gespart wird.

- Folgende Rahmentermine für 88 werden festgesetzt:

nächste Vorstands- und MF-Sitzung	Mittwoch, 24.02.88, 19 Uhr 30 Hessischer Hof
Vereinsmeisterschaften Schüler/Jugend	Sonntag, 21.02.88, 9Uhr 30 Schüler (Treff 9 Uhr) 11 Uhr 30 Jugend Langenbergsschule
Vereinsmeisterschaften Damen/Herren	Karfreitag, 01.04.88, 9 Uhr Kulturhalle
Jahreshauptversammlung 88	Mittwoch, 01.06.88, 19 Uhr Hessischer Hof
Weihnachtsfeier	Sonntag, 18.12.88, 15 Uhr Kulturhallen-Empore
Preisaskat/-Bonnee	Freitag, 30.12.88, 19/19 Uhr 30 Kulturhalle

1987/88-er

POKALRUNDE

UNSERE 2. HERREN IN DER ENDRUNDE!

Freitag, 11.12.87 TSG SANDERSHAUSEN 1.-GSV EINTRACHT BAUNATAL 1. 5:3

Bericht:Albu

Man durfte in diesem Pokalspiel davon ausgehen, daß sich Sandershausen für das für sie "blamable" 8:8 im Punktspiel revanchieren würde. Vom Endergebnis her ist die Revanche den Gastgebern zwar gelungen, aber überzeugend? Daß die Nr.1 der Sandershäuser Lotze seine 3 Punkte machen würde war zu erwarten. Er gewann seine Spiele mit jeweils 2:0, wobei ihm Wilfried mit -18 und -20 das Leben noch am schwersten machte.

Bernd unterlag im 3.Satz gegen Leck ebenfalls nur knapp im 3.Satz mit -18, konnte aber gegen Lückemann im 3.Satz mit 17 gewinnen!

Jürgen hatte gegen Lückemann mit 8 und 11 keine Probleme, unterlag aber gegen Leck zweimal mit -12, den wiederum Wilfried mit 17 und 14 schlagen konnte!

Um zu "spekulieren" könnte man sagen: Hätte Bernd gegen Leck den 3.Satz gewonnen und geht man davon aus, daß der in Top-Form spielende "Willi" das letzte Spiel gegen Lückemann (das nicht mehr zur Austragung kam) gewonnen hätte, hätte unsere Mannschaft als 5:4-Sieger die Wilhelm Richter-Halle verlassen.

Übrigens: Peter Fuchs konnte wegen einer Fußverletzung (Zehen) nicht eingesetzt werden.

Samstag, 12.12.87 GSV EINTRACHT BAUNATAL 2.-PSV PHÖNIX KASSEL 2. 5:1

Bericht: Michael Schaaf

Die Gäste traten, wie fast zu erwarten, nicht in stärkster Besetzung an. Sie spielten mit Lumm, Schilling und Griesing.

Wir konnten mit unserer "besten" Aufstellung (ohne Martin) antreten.

Zum eigentlichen Spiel ist nicht viel zu sagen, außer, daß der Gegner nicht allzuviel Lust mitgebracht hatte.

Während Wolfgang und Frank wie gewohnt spielten, konnte ich mich gegen Lumm mit 0:2 von der Platte schleichen, was auch gleichzeitig der Ehrenpunkt für Phönix gewesen ist. Damit stehen wir am 21.2.88 in Bad Karlshafen in der Endrunde, wo unsere Chancen (Nothfelden) zwar nicht gut stehen, wir aber unser Bestes geben werden.

GSV EINTRACHT BAUNATAL 1. DAMEN-TUSPO RENGERSHAUSEN 2. 1:5

ACHTUNG: 3., 6., 8. HERREN UND SENIOREN!

Wie schon im Dezember-Echo veröffentlicht, müssen unsere 3., 6. und 8. Herren sowie unsere 4 Senioren bis zum 31.1.88 folgende Pokalspiele der 3. Runde ausgetragen haben:

KREISLIGA: FT Niederrzwehren 2.-3. Herren

2. KREISKLASSE: 6. Herren - FSK Lohfelden 4.

3. KREISKLASSE A: 8. Herren - TV Simmershausen 2.

SENIOREN: GSV EINTRACHT gegen SVH Kassel

Der Heimverein muß den Termin vorschlagen! Der Spielbericht geht an den Kreiswart Karl Heinz Fischer, Bantzerstr. 7, 3500 Kassel, Tel. 0561/283395

Die Sieger dieser 3. Runde nehmen am 4./5./6. Februar 88 in Helsa an der Endrunde teil! Eine Einladung geht dann gesondert zu.

Es wäre schön, wenn nach dem Erfolg unserer Schüler (siehe JUGENDECHO) und der Endrundenqualifizierung der 2. Herren, die eine oder andere Mannschaft das Ziel Helsa noch erreichen würde.

VIEL GLÜCK!

Fahrer u. Betreuer: NACHWUCHS 87/88

Spiel Nr.	TAG	TREFFPUNKT	Be-ginn	P A A R U N G	HALLE	Be-treuer	Fahrer
8070	16.1.	H	14,00	14,30	2.Schüler-Oberk.2.	L-Schule	H.Köhler -
	19.1.	A	18,00	18,30	KSV Baunat.-1.Schüler	M.Riegel Halle	- V.Hansen
4076	23.1.	H	14,00	14,30	1.Jgd.-Eschenstruth	Schule	F.Szeltn. -
7089	25.1.	H	17,45	18,15	1.Schüler-N-kauf.1.	K-Halle	V.Hansen -
	26.1.	A	17,45	18,30	Vollmh.-2.Schüler	Turnhalle	- H.Köhler
8081	30.1.	H	14,00	14,30	2.Schüler-Eschenstr.	Schule	H.Köhler -
	2.2.	A	17,30	18,15	Heiligenr.4.-1.Schüler	Grundschule	- V.Hansen
	8.2.	A	17,45	18,30	SVH Kassel-1.Jgd.	Sport-halle	- H.Wagner
	8.2.	A	17,45	18,30	SVH Kassel 2.-1.Schü.	"	- V.Hansen
4096	13.2.	H	14,00	14,30	1.Jgd.-Heckersh.1.	Schule	K.Guth -
8087	13.2.	H	14,00	14,30	2.Schüler-N-vellmar	Schule	H.Köhler -
7105	15.2.	H	17,45	18,15	1.Schüler-Lohfelden	K-Halle	V.Hansen -
	15.2.	A	17,45	18,15	KSV Hessen 3.-1.Jgd.	J.Grimm-schule	- K.Weber
	19.2.	A	17,30	18,00	TSG 87 2.-1.Schüler	Vereins-heim	- V.Hansen
7115	22.2.	H	17,45	18,15	1.Schüler-N-vellmar	K-Halle	V.Hansen -
	25.2.	A	17,30	18,15	N-kauf.-2.Schüler	Turnhal-le	- H.Köhler
4105	27.2.	H	14,00	14,30	1.Jgd.-Rengersh.1.	Schule	W.Koch -
8097	27.2.	H	14,00	14,30	2.Schüler-Landwh.	Schule	? Schmidt -
	6.3.	A	9,30	10,00	Rengersh.-2.Schüler	Grimm-schule	- H.Köhler
7127	7.3.	H	17,45	18,15	1.Schüler-Ihringdh.	K-Halle	V.Hansen -
	9.3.	A	17,45	18,30	Sandersh.2.-1.Jgd.	Mehrzw. Halle	- G.Eskuche
8109	12.3.	H	14,00	14,30	2.Schüler-OSC Vellm.	Schule	H.Köhler -
4115	12.3.	H	14,00	14,30	1.Jgd.-Wolfsanger	Schule	E.Hartmann -
	18.3.	A	17,00	18,00	Lanwh.-1.Schüler	Grund-schule	- V.Hansen
	21.3.	A	17,30	18,00	Waldau 2.-1.Jgd. Waldau züv.gezogen!!	Gesamt-schule	- F.Bachmann
7141	21.3.	H	17,45	18,15	1.Schüler-Simmersh.	K-Halle	V.Hansen -
	25.3.	A	17,30	18,00	Dennh.2.-2.Schüler	Bürger-haus	- H.Köhler
8121	26.3.	H	14,00	14,30	2.Schüler-FT Ndwz.	Schule	H.Köhler -
7151	18.4.	H	17,45	18,15	1.Schüler-Ahnatal 1.	K-Halle	V.Hansen -
4128	23.4.	H	14,00	14,30	1.Jgd.-Ihringsh.1.	Schule	Schmidt -
	25.4.	A	17,45	18,30	Heckersh.-2.Schüler	Sport-halle	- H.Köhler

H = Heimspiel - A = Auswärtsspiel

Bei den Heimspielen sind die Spiel Nummern (linke Spalte) auf den Spielbe-
richtsbogen oben zu übertragen!

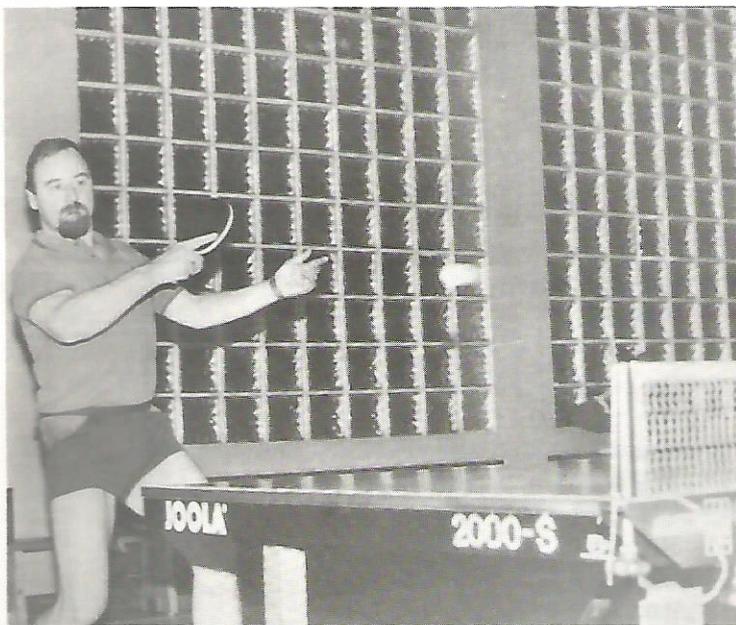
1. Herren, Hessenliga

PETER UND "WILLI" WAREN SPITZE!

DIE HALBZEIT TABELLE

1.ESV Jahn Kassel 3.	96:39	20:2
2.TSG Wieseck	93:40	20:2
3.TSG Sandershausen	89:45	17:5
4.DJK SG 58 Dillenburg	89:61	15:7
5.TTC Hofgeismar	89:65	14:8
6.GSV EINTRACHT BAUNATAL	76:67	12:10
7.Homberger TS	67:73	10:12
8.SV Hünfeld	55:78	7:15
9.TTC Anzefahr	50:82	7:15
10.TV Gönnern	58:81	6:16
11.TSV Klein-Linden	47:89	4:18
12.SVH Kassel	10:99	0:22

Die Bilanzen der 1.Mannschaft waren schon im November-Echo veröffentlicht. Hier nun die Bestenliste der Hessenliga-Vorrunde:



Peter Fuchs

1. Paarkreuz

1.Uwe Roßmann(Dillbg.)	17:2	+49
2.D.Steinkopf(Hofg.)	16:4	+44
U.Lotze(Sandersh.)	16:4	+44
4.W.Krämer(Dillbg.)	16:5	+43
5.Kl.Wagner(ESV Jahn)	15:4	+41
R.Fritsch(Wieseck)	15:4	+41

2. Paarkreuz

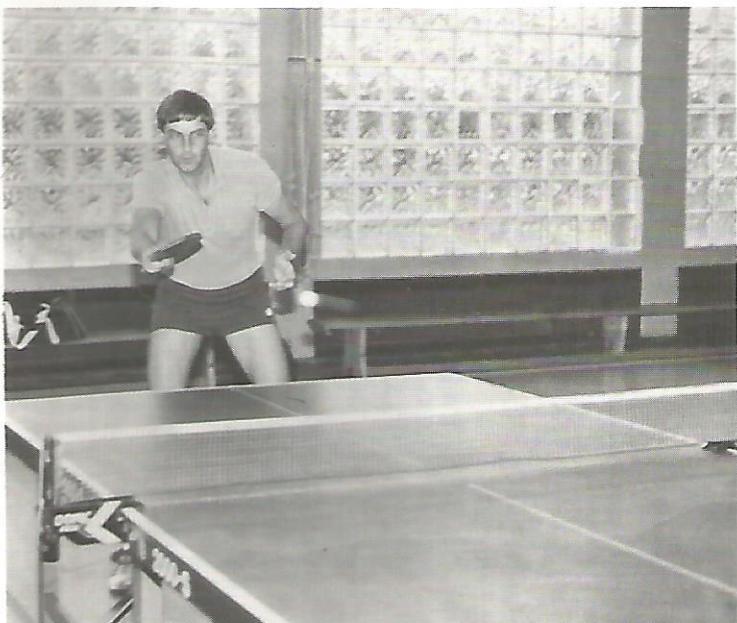
1.A.Schröder(Jahn KS)	14:2	+26
2.H.Fischer(Wieseck)	12:2	+22
3.S.Hollitzer(Gönnern)	12:3	+21
4.PETER FUCHS(Eintr.)	11:4	+18
5.L.Reitemeier(Dillbg.)	12:7	+17

3. Paarkreuz

1.M.Rischer(Sandersh.)	16:1	+15
2.WILFRIED TONN(Eintr.)	16:4	+12
W.Thiel(Homberg)	16:4	+12
4.Quink(ESV Jahn)	15:5	+10

DOPPEL

1.Steinkopf/Knittel (Hofgeismar)	13:3
2.Krämer/Roßmann (Dillenburg)	11:3
3.Reitemeier/Peter (Dillenburg)	11:4
4.Fischer/Lammers (Wieseck)	10:3



MF Wilfried Tonn



- a) Plattfußindianer
b) Sauerkraut stampfen
c) Jemand geht über den See Genezareth

2. Herren, Bezirksliga N/W

„KÖH“ UND „SCHOOFF“ WEIT VORNE!

DIE HALBZEIT TABELLE

1.SV Nothfelden 1.	11	98:30	21:1
2.TTC Korbach 2.	11	98:48	21:1
3.PSV Phönix Kassel 2.	11	86:59	14:8
4.Tuspo Niedervellmar 2.	11	83:67	13:9
5.KSV Hessen Kassel 1.	11	67:73	12:10
6.TSV Jahn Calden 1.	11	65:73	12:10
7.VFL Adorf 1.	11	76:71	11:11
8.GSV EINTRACHT BAUNATAL 2.	11	74:72	10:12
9.TTC Elgershausen 1.	11	70:82	8:14
10.FT Niederzwehren 1.	11	64:84	6:16
11.TSV Herbsen 1.	11	50:87	4:18
12.SVH Kassel 2.	11	14:99	0:22

Die Bilanzen der 2.Mannschaft waren schon im Dezember-Echo veröffentlicht. In der Bestenliste dieser Klasse sind keine Spieler unserer Mannschaft bei den ersten 5 Aufgeführten!

DIE BILANZE DER BEZIRKSLIGA

"sortiert"
von Albu

Brett 1+2

1.Gerke(KSV)	17:2	+49
2.Bielefeld(Noth)	15:1	+44
3.Große(Ndv)	15:4	+41
4.Meyerhöfer(Adf)	13:6	+33
Reiff(Elg)	13:6	+33
6.Kuster(Korb)	13:7	+32
Göbel(FTN)	13:7	+32
8.Philipp(Elg)	13:9	+30
9.Zeuner(Adf)	11:9	+24
10.Hetzler(Korb)	11:10	+23
11.Reum(Ndv)	9:5	+22
12.Wagner(Nothf)	9:6	+21
13.Uwe Möller(Cald.)	9:8	+19
14.Reuber(Cald.)	9:9	+18
15.MARTIN SCHULZE (GSV)	6:3	+15
16.Lumm(Phön)	7:11	+10
17.Lutzi(")	3:0	+ 9
18.Heine(Herbsen)	5:13	+ 2

Brett 3+4

1.Vossler(Korb)	15:1	+29
2.Ungruhe(Phön)	11:3	+19
Wagner(Nothf)	11:3	+19
4.Hörold(")	10:3	+17
5.Deiselman(Calden)	10:4	+16
6.WOLFGANG KOCH (GSV)	10:6	+15
7.Linsing(FTN)	10:6	+14
Griesing(Phön)	9:10	+14
9.Bunke(Adorf)	10:7	+13
10.Thorsten Szeltner(KSV)	9:5	+13
11.FRANK BACHMANN (GSV)	7:5	+11
12.Thöne(Calden)	8:7	+ 9
Neumann(FTN)	8:7	+ 9
14.Glandien(Phön)	7:6	+ 8
15.Weindel(Ndv)	6:8	+ 4
Kunstmann(Ndv)	5:6	+ 4
17.R.Schäffer(Elg)	7:11	+ 3

Brett 5+6

1.Lulex(Nothf.)	20:2	+18
2.H.Nagel(Korbach)	19:1	+18
3.Debus(")	18:3	+16
4.Krug(Phön)	15:5	+14
5.MICHAEL SCHAAF(GSV)	12:2	+14
6.Stöber(Ndv)	5:1	+ 6
7.Weyrich(")	11:9	+ 4
R.Göbel(FTN)	5:1	+ 4
Ziehr(Adorf)	12:8	+ 4
Lentvogt(KSV)	11:8	+ 4
11.GEORG MIHR (GSV)	7:9	+ 2
12.Nöding(KSV)	3:1	+ 2
13.GERHARD MARKERT(GSV)	1:0	+ 2
14.Schilling(Phön)	12:10	+ 2
15.Joreck(Phön)	2:0	+ 2
16.Jäckel(")	2:0	+ 2

17.Osterheld(Korb)	2:0	+ 2
18.Behle(Korb)	2:0	+ 2

Elf weitere Stamm- bzw. Ersatzspieler haben +-0 und 27 Spieler nur Minus.

Selbstverständlich lesen Sie auch die Anzeigen.

Weil Anzeigen wichtige Informationen sind.

Wie Sie tun es Hunderte, alles Leser unserer Zeitung.

Ulli's Korrespondenz Ende 1987

Die "Neujahrsbotschaft" von Sportwart Dölle (Stadt Baunatal), daß wir unsere Punktspiele in der Langenbergsschule um 22,00 Uhr beendet haben müssen, veranlaßten unseren Abteilungsleiter sich mit Herrn Dölle dahin zu arrangieren, daß die Samstagsspiele der 1. und 2. Herren schon um 19,00 Uhr beginnen müssen!

In Schreiben an die beiden Klassenleiter K.W. Stephan und R. Vollgraf hat Ulli um Kenntnisnahme gebeten.

Die betreffenden Vereine, die in der Rückrunde in Großenritte schon um 19,00 Uhr antreten müssen, wurden schriftlich verständigt!

Ein anderes nicht weniger gravierendes Thema sind die Rückrundentermine der 4. und 8. Herrenmannschaften.

Hier fiel es Günter Schröder (8. Herren) Anfang Dezember 87 auf, daß er als Schichtarbeiter nur 3 der 11 Rückrundenspiele mitmachen könne, da alle 8 anderen Spiele in seine Spätschicht fallen.

Da die Rückrundenspiele der 4. und 8. jeweils Montags im Wechsel angegeben wurden, hatte die 4. Mannschaft mit Erwin Hartmann als Schichtarbeiter das gleiche Problem.

Ulli Gotschalk hat mit Schreiben vom 27. bzw. 28. 12. 87 die beiden Klassenleiter K.H. Fischer (4. Herren) und Werner Fröhlich (8. Herren) gebeten, die entsprechenden Spiele, wie von ihm vorgeschlagen, zu verlegen!

Inwieweit die Vereine mit den neuen Terminvorschlägen einverstanden sind, muß noch abgewartet werden.

Diesen "Irrtum" bei der Abgabe der Spieltermine der einzelnen Mannschaften hatten schon einmal vor Jahren, wo auch eine Mannschaft wegen der über das Jahresende geänderten gerade bzw. ungerade Wochen ihre Termine neu festlegen mußte.

Wie Ulli in seinen Schreiben erwähnt, gab es in 1987 eine zusätzliche 53. Woche, wodurch sich die von uns angegebenen geraden Wochen bei der 8. bzw. die angegebenen ungeraden Wochen bei der 4. Mannschaft genau umkehrten!

Wir sollten uns jetzt schon das Jahr 1992 vormerken, wo wieder 53 Wochen anstehen und die Termine für die Vor- und Rückrunde gleichbleiben müssen!

Leserbrief

Senden, den 26. 12. 87

Lieber Albert!

Da ich nicht mit Schulden in das neue Jahr gehen möchte, übersende ich Dir beigelegt meinen Beitrag für das TT-Echo 88. Der Rest als "Spende für die Aufstiegsfeier der 8. Mannschaft"!

Als Leser "aus der Ferne" möchte ich mich auch in diesem Jahr für die informativen und interessanten Berichte im "Echo" bedanken.

Leider - und das ist mein persönliches Empfinden - gewinnt man in letzter Zeit jedoch den Eindruck, daß persönliche Streitigkeiten und Schüsse unter die Gürtellinie z. Zt. im Vordergrund bei der "EINTRACHT" stehen. Dies ist m. E. jedoch nicht in Einklang mit den sportlichen Erfolgen zu bringen!? Bei aller gesunden sportlichen Rivalität innerhalb des Vereins, wo es sicherlich auch einmal Meinungsverschiedenheiten auszutragen gilt, sollte der Weg der Geradlinigkeit nicht verlassen werden!

Ich persönlich habe bei EURER EINTRACHT mit Sicherheit die schönsten Stunden sportlicher Betätigung gefunden: Harmonie, Geselligkeit, Spaß....

Sollte das jetzt plötzlich nicht mehr möglich sein?

Vergessen wir doch bitte nicht, was alle EINTRACHTLER miteinander verband und auch weiterhin verbinden wird:

DIE FREUDE AN UNSEREM SPORT !

In diesem Sinne allen Aktiven der EINTRACHT ein herzliches "Glück auf" in 1988 !
gez. Manfred Lüling

Anm. von Albu: Mag sein, daß die Veröffentlichung dieses Briefes "unseres" Manni Lüling nicht in seinem Sinne ist? Ich bin aber der Meinung, daß sein Urteil als 7-jähriges Mitglied unserer Abteilung und allseits geschätzter Kumpel für uns alle immer noch von hohem Wert ist. Deshalb sah ich auch keine Veranlassung, seinen Brief zu unterschlagen, für den ich mich, auch im Namen der ganzen Abteilung, herzlich bedanken möchte!

3. Herren, Kreisliga 2

VORRUNDE IST VERGESSEN

Freitag, 11.12.87 TUSPO NIEDERKAUFUNGEN 1.-GSV EINTRACHT BAUNATAL 3. 2:9
TAGEBUCH EINES ERSATZSPIELERS (Nobu)

An erster Stelle möchte ich (auch wenn's stinkt), ein ganz großes Lob an mich selbst loswerden! In meinem 4. Spiel für die 3. Mannschaft mußte ich nicht nur einen Spieler, sondern auch noch den Mannschaftsführer ersetzen! Aber solch ein Chaos habe ich noch nie erlebt.

Am Montagabend nach dem Training, 4 Tage vor diesem Spiel, waren wir erst 2 Spieler, "Moni" und ich. Von der 3. konnten (oder wollten?) K. Trott, G. Markert, H. Schmidt und H. Lange auf keinen Fall spielen. MF R. Skoruppa war für den Freitag zum Mannschaftssessen der 2. Herren eingeladen und Klaus Morbach war bis zum Donnerstag telefonisch nicht zu erreichen.

Von der 4. konnten Erwin (mußte in's Krankenhaus) K. Guth (Freitags nie) und B. Hempel (sollte die Jugend fahren) nicht eingesetzt werden!

Die 5. Mannschaft hatte an diesem Freitag selbst ein Spiel mit Siggie von der 6. als Ersatz. Von der 6. konnte nur S. Schneider spielen, da die anderen sich bei einem Einsatz festspielen würden (die 6. hatte noch ein Pokalspiel). Also waren wir nun schon! zu dritt. K. Weber stellte sich dann als 4. Spieler zur Verfügung. Mit R. Skoruppa konnte ich mich dann einigen, daß ich ihn in Kassel vom Mannschaftsfest der 2. (sie spielten Squash im Town-Squash) holen und wieder hinführen würde. Nun waren wir schon zu 5.

Für Bernd Hempel konnte ich "Löwe" als Fahrer für die Jugend gewinnen und wir waren endlich komplett.

Am Donnerstagabend rief mich endlich Klaus Morbach an und ich konnte ihn überreden, statt des geplanten Skat mit Gerhard und Klaus, Tischtennis zu spielen, zumal er ja in der Rückrunde weiter in der 3. spielen möchte. Er sagte mir dann auch zu, obwohl er erst, beruflich bedingt, kurz vor Spielbeginn kommen könnte.

In der Befürchtung, daß bei dem einen oder anderen kurzfristig noch etwas dazwischen kommen könnte, was anscheinend nicht eintraf, sagte ich erst am Abend des Spieltages um 17,00 Uhr Sven Schneider ab.

Als ich um 18,30 Uhr Ralf in Kassel abholte, übermittelte ich ihm die freudige Botschaft, daß sogar K. Morbach spielt. Er aber gab mir zur Antwort, daß Klaus am Freitagnachmittag bei seiner Mutter angerufen hätte und mitteilte, daß er nicht spielen könne, da er länger arbeiten müsse. Ralf erfuhr dies erst, nachdem er von seiner Arbeit nach Hause kam, wußte aber natürlich noch nicht, daß Klaus M. mir vorher zugesagt hatte. Nun war natürlich alles zu spät und Sven nicht mehr herbeizuschaffen. Es traf das ein, was ich meinen 20 aktiven Jahren zum erstenmal erleben mußte: Ein Spiel mit nur 5 Mann. Als wir nach dem Spiel um 22,00 Uhr im "Hessischen Hof" eintrafen, trauten wir unseren Augen nicht. Klaus Morbach saß mit K. Trott und G. Markert an einem Tisch und spielte Skat! (Hatten die anderen Kneipen zu, oder war diese Lokalwahl eine "provokierende Berechnung"?).

Meine Meinung: Klaus Morbach's Entschuldigung, daß er erst spät von der Arbeit nach Hause kam und erst noch duschen und essen mußte, kann ich nicht so einfach akzeptieren. Mit etwas gutem Willen hätte es gereicht, wenn er um 20,30 Uhr in Niederkaufungen gewesen wäre. Auch B. Pilgram und H. W. Becker die an diesem Abend um jeweils 17,15 Uhr die Schüler bzw. Jugend fahren mußten, sind erst um 17,00 Uhr von der Arbeit nach Hause gekommen!

In dieser "verkorksten" 3. Mannschaft der Vorrunde gab es so einige Ungeheimheiten und niemand dieser Spieler kann sich nach meiner Meinung von Mitschuld freisprechen. Wenn einer mal unangenehm auffiel, sagte sich ein anderer: "Was der kann, kann ich auch"! Alle sollten die Schuld nicht bei anderen suchen, sondern sich einmal an die eigene Nase fassen!

Unsere "neue" 3. sollte diese Vorrunde total aus dem Gedächtnis streichen und ganz bei "0" neu anfangen! Ich wünsche dem neuen MF Hans Kurt Talmon dazu ein glückliches Händchen.

Falls es noch jemand interessiert: Im Spiel wurde nur 1 Satz abgegeben. Die beiden Gegenzähler kamen vom nicht vorhandenen 6. Spieler.

FAZIT: ES GIBT VIEL ZU TUN, PACKEN WIR'S AN!

1.TV Simmershausen 1.	11	98:27	21:1
2.TSG Sandershausen 4.	11	97:41	20:2
3.TSV Wolfsanger 1.	11	84:58	15:7
4.GSV EINTRACHT BAUNATAL 3.	11	78:59	14:8
5.TSV Heiligenrode 2.	11	72:75	13:9
6.FT Niederrzwehren 2.	11	84:72	12:10
7.TSG 87 Kassel 2.	11	80:69	11:11
8.OSC Vellmar 3.	11	68:74	10:12
9.Tuspo Rengershausen 2.	11	60:88	7:15
10.TTC Elgershausen 2.	11	47:90	5:17
11.Tuspo Niederkaufungen 1.	11	41:95	3:19
12.SVH Kassel 3.	11	37:98	1:21

D I E H A L B Z E I T B I L A N Z E N !

1.Franz Klein	0:0	+ - 0	14 Ersatzspieler! erspielten 15:13
2.Klaus Morbach	7:8	+ 14	mit der Leistungszahl + 17 und - 9
3.Ralf Skoruppa	9:5	+ 22	Neun eingesetzte Doppel gewannen 15
4.Klaus Trott	4:5	+ 3	und verloren 10 Spiele.
5.Gerhard Markert	9:4	+ 15	Eine Bestenliste wurde von Kl.Ltr.
6.Heinz Schmidt	6:4	+ 4	K.H.Fischer nicht erstellt(im Infor-
7.Heinrich Lange	13:5	+ 10	mationsblatt des Kreises Kassel).

Klassenleiterurteil (ZUR WARNUNG)

In der 32.Ausgabe der TISCHTENNIS-INFORMATION des Kreises Kassel vom 21.12 1987 ist folgendes Klassenleiterurteil veröffentlicht und sollte allen unseren Mannschaftsführern und Aktiven als Warnung dienen!!

Kassel, 8.11.87

Das am 30.10.87 ausgetragene Meisterschaftsspiel in der Kreisliga zwischen VFL Kassel 1. und FSK Vollmarshausen 2.wird wie ausgetragen gewertet. Beide Vereine werden mit je 100,00 DM Geldstrafe belegt.Beiden Mannschaftsführern wird ein strenger Verweis erteilt.Der FSK Vollmarshausen 2.wird wegen unvollständigen Antrétens (E 14 a)zusätzlich bestraft.

Begründung:

Die Gäste aus Vollmarshausen reisten mit 5 Spielern an.Obwohl es nach unseren Wettkampfbestimmungen verboten ist,wurde ein 6.Spieler auf dem Mannschaftsspielbericht aufgeführt und auch Ergebnisse eingetragen.

Das ist ein grober Verstoß gegen unsere Wettkampfbestimmungen und muß demnach bestraft werden.

Unsere Strafordnung § 44 sieht hierfür Sperren und Geldstrafen vor.

Von einer Spielsperre wurde abgesehen,da die Beteiligten sicherlich nicht die Folgen kannten.

Beiden Mannschaftsführern sollte bewußt sein,daß sie hier Urkundenfälschung begangen haben.Auch hier spielte sicher die Unkenntnis eine Rolle.

Gegen dieses Urteil kann innerhalb der Rechtsordnung 23 c 2,unter Einhaltung der RO 21,Einspruch eingelegt werden.

gez.K.H.Fischer,Kreiswart



Gasthaus Hessischer Hof

- Warme und kalte Küche bis 23.00 Uhr
- Im Ausschank das beliebte Binding-Römer-Pils
- Gesellschaftsräume und Saal für Veranstaltungen und Festlichkeiten von 20 bis 180 Personen
- 2 Bundeskegelbahnen

Wir empfehlen für Ihre Festlichkeiten:

warme/kalte Buffets in verschiedenen Ausführungen

Baunatal-Großenritte, Elgershäuser Straße 3, Telefon (05601) 86205

4. Herren, Kreisliga 1

DER 6. PLATZ MÜSSTE ZU HALTEN SEIN

D I E H A L B Z E I T T A B E L L E

1. Tuspo Niedervellmar 3.	11	99:31	22:0
2. TSV Ihringshausen 1.	11	95:42	19:3
3. Tuspo Waldau 1.	11	86:50	17:5
4. VFL Kassel 1.	11	80:74	13:9
5. FSK Vollmarshausen 2.	11	80:72	12:10
6. GSV EINTRACHT BAUNATAL 4.	11	70:70	12:10
7. TSG 87 Kassel 3.	11	70:71	9:13
8. FSK Lohfelden 3.	11	59:85	8:14
9. TSV Guntershausen 1.	11	64:81	7:15
10. OSC Vellmar 4.	11	57:87	7:15
11. TSV Oberzwehren 1.	11	53:87	5:17
12. SV Helsa 1.	11	35:98	1:21

Die Bilanzen der 4. Herren waren schon im Dezember-Echo veröffentlicht!

Eine Bestenliste hat Kl. Ltr. K.H. Fischer im Informationsblatt nicht veröffentlicht. Nach seiner Ergebnisübersicht aller Mannschaften müßte H.K. Talmon mit + 13 hinter Bätcher (Ihringshausen) mit + 14 (18:4), zusammen mit Minkel (TSG 87 3.) mit ebenfalls + 13 auf dem 2.-besten Platz stehen!!!

SO SPIELTEN ALLE: (Aufgelistet von "Nobse")

1. PAARKREUZ:

1. Nowack (Wal)	18:0	+54
2. Weidisch (Vol)	15:2	+43
Fuchs (Ndv)	15:2	+43
4. Stöber (")	15:4	+41
5. Ullrich (Lohf)	13:3	+36
6. Schmidt (Iha)	13:7	+32
7. Rüdiger (VFL)	12:7	+29
8. Gießler (")	11:8	+25
Döring (Hel)	9:2	+25
10. Schader (Loh)	10:9	+24
11. Lenz (TSG)	9:9	+18
12. Prochazka (Gun)	9:11	+16
13. Mandel (Ihr)	7:6	+15
14. Gonnermann (Obzw.)	7:8	+13
15. KURT WEBER (GSV)	7:9	+12
Borzych (Wal)	7:9	+12
17. Endrecz (Obzw.)	6:10	+ 8
18. Scheinig (TSG)	6:12	+ 6
19. Stern (OSC)	6:12	+ 6
20. Hohmann (Hel)	5:11	+ 4
21. Herrmann (Gun)	4:10	+ 2
22. Meybom (Ihr.)	2:4	+ 2
23. Schmidt (Vollm.)	5:14	+ 1
24. BERND HEMPEL (GSV)	4:12	+ -0
25. Teller (OSC)	2:18	-12

2. PAARKREUZ

1. Huisinger (Ihr.)	12:3	+21
2. Naul (OSC)	11:3	+19
3. Jansen (Nvl)	11:4	+18
4. Kökert (Wal)	10:2	+18
5. Rößner (Wal)	10:3	+17
6. Schulze (VFL)	10:7	+13
7. NORBERT BUNTENBRUCH (GSV)	8:5	+11
8. Damm (TSG)	7:3	+11
9. Trischmann (Obz)	6:2	+10
10. Minkel (TSG)	6:2	+10
11. Schröder (Vol)	8:7	+ 9
12. Fischer (Gun)	8:9	+ 7
13. Mandel (Ihr)	4:2	+ 6
14. Reinhard (Nvl)	6:7	+ 5
15. Lehmann (OSC)	5:7	+ 3
16. Rode (Vol)	3:3	+ 3
17. Trischmann (Obz)	6:9	+ 3
18. ERWIN HARTMANN (GSV)	5:8	+ 2
19. Dornemann (VFL)	6:11	+ 1
20. Kempf (TSG)	5:9	+ 1
21. G. Hermann (Gun)	4:8	+ -0
22. Freese (Hel)	5:10	+ -0
23. Aust (Hel)	3:7	- 1
24. Diesterdick (Loh)	4:9	- 1
25. Fischer (Loh)	4:10	- 2

3. PAARKREUZ:

1. Bätcher (Ihr)	18:4	+14
2. Schmidt (Nvl)	16:5	+11
Rode (Nvl)	?	?
4. Wachsmuth (Gun)	12:2	+10
5. Lehmann (OSC)	12:2	+10
6. Schrader (Obzw)	11:3	+ 8
7. Graner (Wal)	12:4	+ 8
8. HANS KURT TALMON (GSV)	10:5	+ 5

9. Bonn (Gun)	13:9	+ 4
10. Bischoff (Vollmh)	6:2	+ 4
11. Minkel (TSG)	6:3	+ 3
12. Diesterdiek (Loh)	7:5	+ 2
13. Höhmann (Wal)	10:10	+ -0
Rüdiger (VFL)	8:8	+ -0
Strauch (Ihr)	3:3	+ -0
17. KLAUS GUTH (GSV)	5:7	- 2

5. Herren, 1. Kreisklasse 1

MATTHIAS ZU HÖHEREM BERUFEN!

D I E H A L B Z E I T T A B E L L E

1.KSV Hessen Kassel 2.	11	98:29	21:1
2.TSG Sandershausen 5.	11	94:37	20:2
3.TSV Ihringshausen 2.	11	85:49	17:5
4.TSV Rothwesten 1.	11	81:78	13:9
5.OSC Vellmar 5.	11	75:77	12:10
6.GSV EINTRACHT BAUNATAL 5.	11	72:76	12:10
7.TSV Oberkaufungen 2.	11	71:73	10:12
8.TSG Wattenbach 1.	11	57:77	8:14
9.FSK Vollmarshausen 3.	11	59:81	7:15
10.PSV Phönix Kassel 4.	11	65:89	6:16
11.TSG 87 Kassel 4.	11	56:88	4:18
12.KSV Baunatal 3.	11	37:96	2:20

In der Bestenliste dieser 1.Kreisklasse Gruppe 1 belegt Matthias Fanasch an Brett 3+4 einen beachtlichen 2.Platz mit 12:5!

Auch in den Doppeln ist Matthias mit Reinhard Weber mit 9:6 als 3.-bestes Doppel aufgeführt!!WIR GRATULIEREN!

Letzter Bericht vom 4.12.87 von Volker Hansen

OSC VELLMAR 5.-GSV EINTRACHT BAUNATAL 5. 9:4

Im letzten Spiel der Vorrunde mußten wir zum OSC Vellmar und wollten hier nochmal so richtig zuschlagen.Es blieb aber bei dem "wollten".

Nach den Doppeln lagen wir mit 0:2 zurück,bis dann Sigggi und Gerhard zum 2:2 ausgleichen konnten. Reinhard,Volker und Wolfgang verloren anschließend ihre Spiele,wobei Wolfgang gegen Musmann im 3. Satz denkbar knapp mit 23:21 unterlag!Stand:5:2 für den OSC. Hoffnung kam nochmal auf,als Vater und Sohn Fanasch ihre Spiele zum 4:5 gewannen!

Dann aber kam nicht ein einziger Punkt mehr für uns.Gerhard,Reinhard,Volker und Matthias verloren ihre Spiele zum 4:9 Endstand. Zum Abschluß der Vorrunde belegen wir in der Tabelle den 6.Platz mit 12:10 Punkten,was eigentlich für die neue 5.Mannschaft in der Rückrunde reichen müßte.

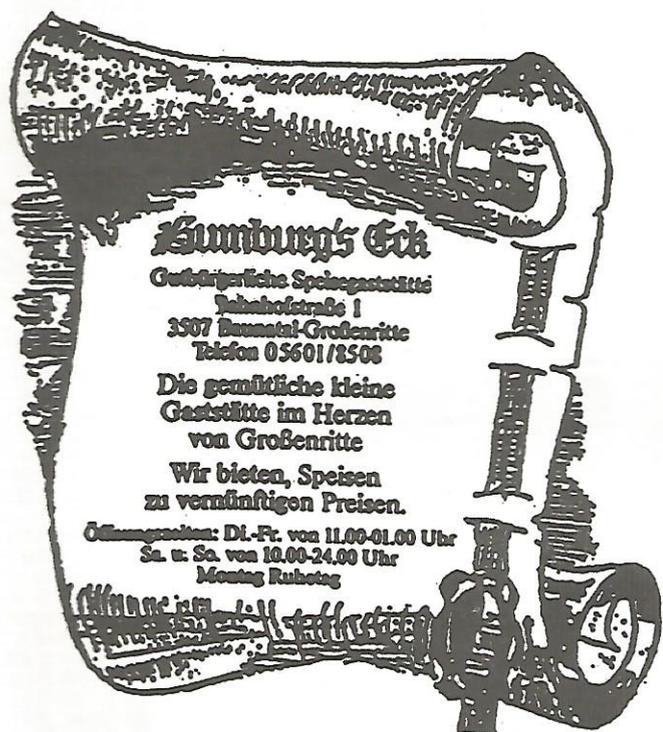
An dieser Stelle möchte ich mich bei meiner Mannschaft und den Ersatzspielern für ihren Einsatz bedanken!

Nachfolgend die Bilanzen der 5. Mannschaft in der Vorrunde:

DOPPEL:

1.Klaus Guth	3:3	+ 6
2.Reinhard Weber	4:17	- 5
3.Volker Hansen	5:14	- 3
4.Matthias Fanasch	13:6	+20!!
5.Wolfgang Lattemann	4:6	+ 4
6.Gerhard Eskuche	10:7	+ 3

R.Weber/M.Fanasch	9:6
K.Guth/V.Hansen	2:3
V.Hansen/W.Lattemann	1:6
M.Engel/ "	1:0



6. Herren, 2. Kreisklasse 2

"WIR STEHEN AM BESTEN DA"!



Unsere 6.Mannschaft belegte am Ende der Vorrunde von unseren Mannschaften den besten Tabellenplatz. Von links: Siggie Fanasch, Sven Schneider, Jens Hansen, Matthias Engel, Henrik Jasper und MF Matthias Schade

Donnerstag, 8.12.87
GSV EINTRACHT BAUNATAL 6. gegen
TSV HEILIGENRODE 4.
9 : 0

Bericht: Matthias Schade

In unserem Schlußspiel der Vorrunde erwarteten wir keine großen Schwierigkeiten von unserem Gegner.

Gut gelaunt begannen wir leicht verspätet (der Gegner traf etwas spät ein), unser Spiel.

Der Verlauf war sauber und glatt für uns. Lediglich die Mitte, mit Siggie und Henrik, mußte sich ein klein wenig anstrengen.

Das folgende Spiel von Sven Schneider fand leider nicht unseren Beifall. Er zeigte sich gelangweilt und schaufelte seinem Gegner hohe Bälle hin. Im 2.Satz wollte er noch einen draufsetzen und ließ sich zum Spielstand von 17:20 hintreiben und wollte dann den Gegner vorführen. Aber "erfreulicherweise" verlor Sven dadurch den Satz mit 19:21. Den 3.Satz gewann er dann "souverän" mit 21:18. Damit war unser erstes Spiel dieser Vorrunde mit 9:0 gewonnen. Insgesamt legten wir eine gute Vorserie hin. Wir haben jetzt 18:4 Punkte (2.Tabellenplatz!) und hätten damit Aufstiegschancen, falls der 2.Platz gehalten werden könnte. Ich drücke unseren Nachfolgern in der 6.Mannschaft (nach der Mischveranstaltung von gestern) alle Daumen, daß sie diesen Platz halten können. Wir beteiligen uns nämlich gern an der Aufstiegsfeier!!!

D I E H A L B Z E I T T A B E L L E

1.SVW Ahnatal 1.	11	99:23	22:0
2.GSV EINTRACHT BAUNATAL 6.	11	94:44	18:4
3.FT Niederzwehren 4.	11	81:76	15:7
4.TSG Eschenstruth 4.	11	83:72	13:9
5.Phönix Kassel 6.	11	71:76	12:10
6.TSV Guntershausen 3.	11	80:76	10:12
7.TSG Wellerode 1.	11	72:83	10:12
8.FSV Bergshausen 4.	11	71:83	10:12
9.TSV Heiligenrode 4.	11	67:83	9:13
10.Grün Weiß Kassel 2.	11	72:83	7:15
11.FSK Vollmarshausen 5.	11	62:93	6:16
12.Tuspo Niederkaufungen 2.	11	35:99	0:22

DIE HALBZEITBILANZEN:

1.M.Schade	12:5	+ 31	(4.bester Spieler im 1.Paarkreuz!!!)
2.M.Engel	11:8	+ 25	
3.Siggie Fanasch	10:2	+ 27	(4.bester Spieler im 2.Paarkreuz!!!)
4.Henr.Jasper	8:6	+ 10	
5.Jens Hansen	6:7	- 1	
6.S.Schneider	18:2	+ 16	(Bester Spieler im 3.Paarkreuz!!!)
S.Fanasch/S.Schneider wurden mit 9:2 das 3.beste Doppel!!!			

7. Herren, 3. Kreisklasse A 2

UNSERER NEUEN 7.: VIEL GLÜCK!

DIE HALBZEIT TABELLE

1.TTC Elgershausen 3.	11	95:19	22:0
2.TSV Ihringshausen 4.	11	90:35	19:3
3.OSC Vellmar 5.	11	76:72	16:6
4.SVH Kassel 5.	11	89:53	15:7
5.TSV Guntershausen 4.	11	79:68	14:8
6.GSV EINTRACHT BAUNATAL 7.	11	80:74	14:8
7.TSV Ihringshausen 6.	11	77:61	10:12
8.TSV Oberkaufungen 4.	11	59:80	8:14
9.FSV Bergshausen 5.	11	51:82	6:16
10.TSG Wattenbach 2.	11	49:83	6:16
11.FSV Dennhausen 3.	11	32:91	2:20
12.TSG Wellerode 3.	11	24:99	0:22

Die Bilanzen der 7.Mannschaft waren schon im Dezember-Echo veröffentlicht. Klassenleiter Werner Fröhlich hat nicht, wie üblich, die Besten der einzelnen Paarkreuzte bewertet, sondern die besten 20 aller 3 Paarkreuzte zusammen ausgewertet. Bei den Doppeln hat er die besten 10 bewertet.

Ulli Gottschalk belegt mit + 30 und 18 Spielen. Brett (1+2) einen hervorragenden 5. Platz! Bernd Trott (Brett 3+4) wurde mit + 24 und 18 Spielen immerhin noch 9.-bester der Vorrunde. Mit 10:3 glänzten Ulli/Bernd mit 10:3 auch als 4.-bestes Doppel dieser Klasse! WIR GRATULIEREN!!

Nachträglich erschien in der HNA die Paarkreuzbewertung. Dabei bleibt es bei Ulli mit dem 5. Platz an 1+2, während Bernd an 3+4 der Beste der Vorrunde war!

DIE RÜCKRUNDE-TERMINE

Di. 19.1.88	19,30 Uhr	GSV Eintracht 7.	- TSG Wellerode 3.
Fr. 22.1.88	20,30!	" FSV Dennhausen 3.	- GSV Eintracht 7.
Di. 26.1.88	20,00	" TTC Elgershausen 3.	- GSV Eintracht 7.
Di. 2.2.88	19,30	" GSV Eintracht 7.	- TSV Ihringshausen 4.
Fr. 12.2.88	19,30	" FT Niederrzwehren 5.	- GSV Eintracht 7.
Di. 16.2.88	19,30	" GSV Eintracht 7.	- SVH Kassel 5.
Mo. 22.2.88	20,15!	" TSV Oberkaufungen 4.	- GSV Eintracht 7.
Di. 1.3.88	19,30	" GSV Eintracht 7.	- OSC Vellmar 7.
Mo. 7.3.88	20,00	" FSV Bergshausen 5.	- GSV Eintracht 7.
Fr. 11.3.88	20,00	" TSV Guntershausen 4.	- GSV Eintracht 7.
Di. 29.3.88	19,30	" GSV Eintracht 7.	- TSG Wattenbach 2.

Die 7.Mannschaft der Rückrunde spielt in folgender Besetzung:

1.B.Pilgram, 2.M.Guth, 3.B.Stepputtis, 4.H.Dorschner, 5.W.Löbel, 6.P.Gessner. Mannschaftsführer ist Herbert Dorschner

Als Ersatz stehen die Spieler der 8.Mannschaft, sowie W.Frommhold, W.Theis, A.Gottschalk, E.Buntenbruch, R.Rummer und J.P.Röper zur Verfügung.

Wer zu einem der angesetzten Spiele verhindert ist, sollte frühzeitig den MF benachrichtigen, damit er für Ersatz sorgen kann. Es darf nicht vorkommen, daß die 7.mit nur 5 Spielern(oder gar 4) antritt!(Siehe auch Klassenleiterurteil an anderer Stelle in diesem Echo!

Die Spiele der Rückrunde sollten möglichst einheitlich in den neuen BANDA Trainingsanzügen und den blauen Trikots ausgetragen werden!!!

8. Herren, 3. Kreisklasse A 1

IN DER RÜCKRUNDE: KAMPF UM PLATZ 4!

DIE HALBZEIT TABELLE

1. TSV Wolfsanger 2.	10	90:21	20:0
2. TSV Oberkaufungen 3.	10	83:33	18:2
3. TV Simmershausen 2.	10	80:51	16:4
4. GSV EINTRACHT BAUNATAL 8.	10	74:61	11:9
5. TSV Ihringshausen 5.	10	68:64	11:9
6. TSV Oberzwehren 2.	10	57:70	11:9
7. TSG Wellerode 2.	10	72:56	10:10
8. Tuspo Niederkaufungen 3.	10	47:76	6:14
9. TSV Heiligenrode 5.	10	46:81	4:16
10. KSV Hessen Kassel 4.	10	35:88	2:18
11. KSV Baunatal 4.	10	38:89	1:19
12. SVH Kassel 6.	zurückgezogen		

Die Bilanzen der 8. Mannschaften waren im Dezember-Echo veröffentlicht.

Eine Neuerung hat sich Klassenleiter Werner Fröhlich bei der Bestenliste einfallen lassen. Er bewertet nicht die Besten der 3 Paarkreuzer, sondern die Besten der gesamten Vorrunde einschließlich aller 3 Paarkreuzer bis zum 20. Platz bei den Einzeln. Bei den Doppeln führt er die 10 besten auf.

Auf dem 8. Platz bei den Einzeln kam Heinz Köhler mit + 25 und 15 Spielen. Auf dem 13. Platz ist Kurt Rummer, zusammen mit Haldorn (Simmershausen) mit + 17 und 19 Spielen aufgeführt.

Mit 6:5 sind Heinz/Kurt das 6.-beste Doppel der Vorrunde! WIR GRATULIEREN!!

Nach dieser Bestenliste in dem Informationsheft des Kreises Kassel wurden einige Tage später in der HNA die Bilanzen der einzelnen Paarkreuzer veröffentlicht. Danach wurde G. Schröder mit 9:3 der 4.-beste und F. Szeltner an Brett 5+6 mit 12:7 der 3.-beste!! Auch hier: WIR GRATULIEREN!

Ob Vorhand
oder
Rückhand –



die richtige Technik muß man trainieren.
Auch der Umgang mit Geld will gekonnt sein.
Ob Sparbuch oder Geldanlage – unsere
Kundenberater haben die richtigen Tips für Ihren Gelderfolg.
Kommen Sie zu uns, wenn Sie gewinnen wollen.

Wir bieten mehr als Geld und Zinsen.



Raiffeisenbank Baunatal eG

Marktplatz 2 · 3507 Baunatal · Tel.: 05 61/49 95 0

Wir gratulieren

Allen Mitgliedern, die unter dem Sternzeichen WASSERMANN geboren sind: "Hepi Bürste: tu ju"!

Wolfgang Frommhold	22.1.
Kurt Weber	23.1.
Bernd Hempel	23.1.
Thorsten Brandt	26.1.
Andreas Hellmuth	27.1.
Siegfried Fanasch	28.1.
Volker Lange	5.2.
Andre' Lang	5.2.
Matthias Fanasch	7.2.
Karsten Hempel	11.2.
Marlies Gottschalk	12.2.
Arnd Gottschalk	12.2.
Wolfgang Lattemann	13.2.
Birgit Tonn	15.2.
Irene Mohr	16.2.
Peter Gessner	18.2.

Wie launisch ist der WASSERMANN?

 Wassermann (21. 1. - 19. 2.): Viele „Wassermann“-Geborene haben sich und ihre Gefühle gut unter Kontrolle und verstehen es meisterhaft, depressive Stimmungen vor anderen zu verbergen. Wenn sie gelegentlich ihre Launen an anderen „auslassen“, dann nicht aus Unbeherrschtheit, sondern aus Berechnung. Das Stimmungs-Barometer der meisten gehorcht einer gewissen Gesetzmäßigkeit: Nach längeren Phasen guter Laune ziehen sich viele für kurze Zeit in sich selbst zurück.

Namen und Notizen

"Heimlich still und leise" wurden Rita und Helmut Wagner zum 2. mal Eltern. Am 30.9.87 wurde Sohn Andreas geboren. Wir gratulieren, wenn auch spät, Herzlich!

Gut überstanden hat MF Erwin Hartmann eine Schilddrüsen-Operation, zu der er vom 11. bis 22.12.87 im Krankenhaus lag.

Nach Martin Schulze (Textilfachschole in Stuttgart), besucht mit Wolfgang Koch ein zweiter Aktiver unserer Abteilung außerhalb einer Schule. W. "Köh" besucht für 2 Jahre eine Optikerschule in Hamm, wozu wir auch ihm viel Erfolg wünschen! Vielleicht kann er uns allen danach "den richtigen Durchblick" verschaffen!?

Georg Mihr löst Wolfgang in der Rückrunde als MF ab.

"Schussel": Da kommt am 23.12.d.J. Lars Eskuche in unser Geschäft, holt sich das Dezember-Echo ab und fragt mich gleich, ob das Datum in der Titelkopfleiste ein Druckfehler sei? Da stand: Nr. 192 - Dezember 1986! Zu meiner Schande muß ich gestehen, daß mir erst da auffiel, was ich "verbrochen" hatte! Erfreulich dagegen, daß es noch Leser gibt, die nicht nur das Geschriebene im Text lesen!

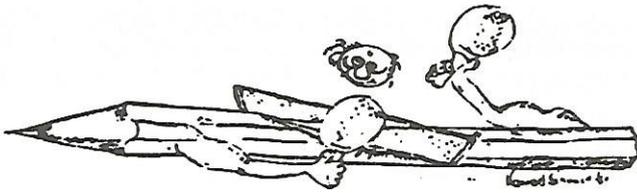
Herzliche Weihnachts- und Neujahrsgrüße an unsere Abteilung sandte unser Freund und zweifacher Lotto-Tipper Wilfried Törner!

Ebenfalls sandte Michael Keil (Grevembroich) herzliche Weihnachts- und Neujahrsgrüße an unsere Abteilung!

Albu dankt im Namen der TT-Abteilung!



Erstmals seit den 39-jährigen Auftritten der GCG (Großenritter Carnevalsgemeinschaft), die aus Fuß- und Handballmitgliedern besteht, wurden mit Norbert Buntbruch und Claudia Braun zwei Mitglieder der Tischtennisabteilung zum Prinzenpaar gekürt! Wir wünschen Beiden in ihrer diesjährigen Karnevalskampagne den nötigen Erfolg. Wann sie neben der schon gewesenen Vorstellung am Sylvesterabend noch auftreten, siehe letzte Seite!



Das Tischtennis-Echo erscheint monatlich und erfaßt rund 500 Leser.

Mitarbeiter sind alle Mitglieder der Abteilung.
Redaktion: Albert Buntenbruch und Matthias Engel.

Fotos, wenn nicht anders angegeben: Albert Buntenbruch.

Abonnementpreis für 1 Jahr: DM 10,00

Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe: So. 10. 2. 88

Das
Tischtennis-
Echo
druckt:



**hessen-druck buch- und
offsetdruck**

Privat- und
Geschäftsdrucksachen
Bücher · Zeitschriften
Prospekte · Kataloge
in ein- und mehrfarbiger
Ausführung

3507 BAUNATAL-
RENGERSHAUSEN
KUPFERSTRASSE 1
TELEFON
(0561) 492095

Turniererfolge zum Jahresende

Bericht: Heinz Schmidt

Am 19.12.87 fanden im westfälischen Höxter die Stadtmeisterschaften statt. Von der Eintracht dabei: Ralf Skoruppa und M. Schmidt.

Bei 64 Teilnehmern mit doppeltem k.o.-System, belegte im Einzel der Herren-D-Klasse Heinz Schmidt den 3. Platz!

Am 26.12.87 (2. Weihnachtstag) nahmen Bernd Nagel, Ralf Skoruppa, Mario und H. Schmidt an den Stadtmeisterschaften von Bad Driburg (Nordrhein/Westfalen) teil.

In der Herren A-Klasse belegten Bernd und Mario im Doppel den 3. Platz!

In der Herren C-Klasse belegten Ralf und Heinz bei einem Feld von 128 Teilnehmern im Doppel den 2. Platz!

WICHTIGE ADRESSENÄNDERUNGEN!

Alle Mannschaftsführer unserer Abteilung, die mit den u.a. Vereinen "zu tun" haben, sollten sich die folgenden Anschriftenänderungen unbedingt notieren!

Neuer Abteilungsleiter bei FSK Vollmarshausen:

Klaus Sturm, Hauptstr. 30, 3503 Lohfelden 1, Tel. 0561/519619

Neuer Jugendwart bei FT Niederröhren:

Marco Lampe, Bergwiesenstr. 15, 3500 Kassel, Tel. 0561/43393

Neuer Jugendwart bei FSK Vollmarshausen:

Peter Hatzfeld, Karlsbaderstr. 11, 3503 Lohfelden 1, Tel. 0561/514896

Neuer Jugendwart bei FSK Lohfelden:

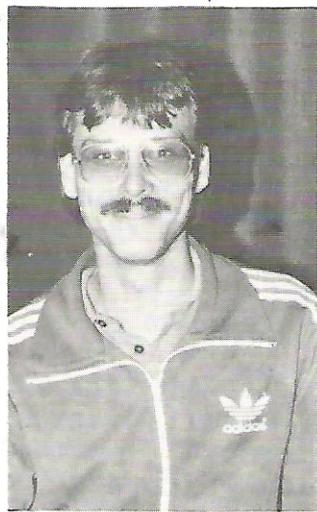
Friedhelm Fischer, Berlinerstr. 5, 3503 Lohfelden, Tel. 0561/515127

**Das muß
gesagt
werden..**

Albert und Norbert Buntenbruch, sowie alle Mitarbeiter, danken Ulli Gottschalk und Hans Werner Becker, die am 5.1.88 aus Anlaß des 40-jährigen Geschäftsjubiläums im Namen der TT-Abteilung ein Blumenpräsent überreichten!
In diesem Sinne gilt der gleiche Dank den Kameraden August Weber, Wilhelm Heckmann und Heinrich Lange!

Über den Kartengruß aus dem sonnen- und schneebedeckten Grödnertal von Volker, Marianne und Jens Hansen hat sich Albu ebenfalls gefreut und dankt!

20 Fragen zur Person



23. MATTHIAS SCHADE

Wurde geboren am 2.7.61 in Bad Wildungen. Wohnte von 1967 bis 1985 in Großenritte, seitdem in Elgershausen, aber trotzdem treues Mitglied des GSV Eintracht.

Verlobt mit Monika Reuter:

Matthias ist Diplom-Ingenieur (FH) Elektrotechnik und studiert zur Zeit noch an der Gesmthochschule Kassel bis zum Herbst 1988 um den TH-Abschluß zu machen.

Matthias ist Mitglied unserer Abteilung seit 1976 (und eines der treuesten!)

- 1) Wie kamst Du zum TT-Sport?
Ich kam durch Freunde vom Tennis zum Tischtennis
- 2) Dein größtes Erlebnis im TT?
Die Deutschen Seniorenmeisterschaften 1986 in der Rundsporthalle.
- 3) Bei welchem historischen Ereignis wärest Du gerne dabeigewesen?
Bei der Verkündung der Grundgesetze.
- 4) Welche menschliche Leistung bewunderst Du besonders?
Ich bewundere den menschlichen Erfindergeist.
- 5) Welche Kunstfertigkeit möchtest Du besitzen?
Gut Klavier spielen zu können.
- 6) Welchen Zeitgenossen möchtest Du gerne kennenlernen?
Reagan, um ihm meine Meinung zu sagen!
- 7) Welche Eigenschaften verabscheust Du?
Intoleranz, Arroganz, Hinterlist.
- 8) Welche Eigenschaften bewunderst Du?
Kreativität, Toleranz, Einfühlungsvermögen.
- 9) Womit hast Du als Kind am liebsten gespielt?
Mit allem, was mir in den Weg kam.
- 10) Deine Lieblingspeise ist:
Mehlwurst, Grüne Soße, jedes gut gemachte wohlschmeckende Essen.
- 11) Am liebsten trinkst Du:
Mineralwasser, Weißbier, Rotwein.
- 12) Deine bevorzugte Musik ist: Claude Debussy, Igor Strawinski, Camel, Al di Meola, King Crienson
- 13) Dein wichtigstes Hobby?
Lesen, Computerprogramme schreiben (falls ich mal Zeit hätte).
- 14) Was sammelst Du?
Gute Eindrücke, Dia's
- 15) Dein bevorzugter Sport?
Tischtennis
- 16) Wo möchtest Du leben?
Hier.
- 17) Dein liebster Urlaubsort?
Bis jetzt Fuerteventura
- 18) Worüber kannst Du lachen?
Gute Kabarettisten und Komiker
- 19) Dein Lebensmotto oder Wahlspruch lautet:
Leben und leben lassen.
- 20) Dein größter Wunsch?
Endlich mein Studium geschafft zu haben.

Albu bittet an dieser Stelle nochmal alle, die obigen Fragebogen bekommen haben, ihn doch möglichst umgehend ausgefüllt bei ihm abzugeben! Andernfalls muß diese Serie eingestellt werden!

***Kaum einer will älter
werden. Viele verdrängen
es. Andere treiben Sport***

An alle(säumigen) Echo-Leser

1. Mahnung

Da bis Ende Dezember 87 noch nicht alle TT-Echos dieses Monats an den Mann (bzw. Frau) gebracht werden konnten, ist es nur zu verständlich, daß bis zum 28.12.87, unserem Skat- und Rommeeabend, erst 19 Interessenten ihre 10,00 DM für das Abo 1988 entrichtet haben.

Daskann (und wird sicher) noch nicht alles gewesen sein, denn für 1987 hatten immerhin 75 ihren "Obulus" gezahlt.

So bitte ich an dieser Stelle nochmals alle "Müßiggänger", wenn sie unser TT-Echo weiter erhalten wollen, bis Ende Januar (es darf auch Mitte Februar 88 werden), ihre 10,00 DM an mich abzuführen.

P.S. An unserem Trainingsabend, 5.1.88, haben weitere 10 "Leseratten" ihre 10,00 DM "abgeliefert"!

Möchte gleich an dieser Stelle meine Kosten des abgelaufenen Jahres 1987 auflisten, damit jeder sehen kann, daß es ohne Euren finanziellen Anteil in der vorliegenden Aufmachung nicht zu machen ist.

Für Büroartikel wurden ausgegeben: 204,53 DM

darunter waren:

Klarsichtfolien, Zahlen und Buchstaben zum Kleben, Büroklammern, Klebestifte, Ordner, Tip-Ex, schwarze Filzstifte, Haftnotizzettel, Adressenaufkleber, Farbbänder, Konfirmations- und Glückwunschkarten

Porto für Echo-Versand 137,50 DM

s/w und Farbfilme 48,05 DM

2 x Batterien für Blitzgerät 14,75 DM

Filmentwicklungen, Kopien in s/w und Farbe, Vergrößerungen 345,39 DM

Ausgaben in 1987: 750,22 DM

+ Minus aus 1986: 204,55 DM

Gesamtkosten: 954,77 DM

abzüglich Einnahmen + Portobeiträge in 1987: 802,00 DM

bleibt Minus in 1988: 152,77 DM
=====

Hier zur Erinnerung nochmal die unveränderten Abonnementsgebühren :

Erwachsene (1 x pro Familie) 10,00 DM (wie gehabt)

Arbeitslose, Studenten, Lehrlinge, Soldaten (auch Generale!) 5,00 " (wie gehabt)

Auswärtige Bezieher (betrifft nicht die eigenen Mitglieder) 7,00 " für Porto

Frei sind auch weiterhin unsere Schüler und Jugendliche, sowie die Vereine mit denen ich noch im Austausch von TT-Schriften stehe.



Berichte bitte frühzeitig abgeben!

Wer "nicht in der Lage ist", seinen Bericht innerhalb von 3 Tagen bei Atbu abzugeben, sollte wenigstens den jeweiligen Tag des Redaktionsschluß (steht im Impressum) beachten!



Franz Klein macht wieder Training!

BETRIFFT: WAHL ZUM "SPORTSMANN DES JAHRES 1988"

Nachdem es im Vorjahr nicht zu einer Wahl des "Sportmann des Jahres" gekommen ist, sollten sich alle Mannschaftsführer im Laufe der Rückrunde mit ihren Kameraden schon jetzt einmal Gedanken darüber machen, wer für diese Ehrung in Frage kommen sollte. Wie bekannt, sind die Mitglieder des Vorstand von dieser Wahl ausgeschlossen und können nicht vorgeschlagen werden!



Biosthetiker Buntenbruch

HAAR-, HAUT- UND SCHÖNHEITSPFLEGE

DAMENSALON
HERRENSALON
KOSMETIKSTUDIO

BAHNHOFSTR. 3
3507 BAUNATAL-4
TEL. 05601/8412

Vorschlag: "Sportsmann des Jahres"

Nachdem auf unserer Jahreshauptversammlung am 30.5.84 wegen Unstimmigkeiten bei den Kriterien kein "Sportsmann des Jahres" gewählt werden konnte, wurden für die Zukunft folgende Beschlüsse gefaßt:

1. Mitglieder des engen Vorstand können nicht vorgeschlagen und gewählt werden.
2. Der(die) Vorgeschlagene muß nicht unbedingt Spieler der eigenen Mannschaft sein.
3. Bis zur jeweiligen Jahreshauptversammlung sollen die einzelnen Mannschaften bis zu 3 Vorschläge auf dem vorliegenden Abschnitt (oder auf einem separaten Zettel) abgeben.
4. Die Abstimmung erfolgt geheim.

-----hier abschneiden, oder abschreiben-----

VORSCHLAG: SPORTSMANN(FRAU) DES JAHRES 1988 _____

Unter Berücksichtigung der o.a. Kriterien schlägt unsere () Mannschaft folgende(n) Aktiven unserer Abteilung zum "Sportsmann des Jahres" vor:

1. NAME: _____ 2. NAME: _____ 3. NAME: _____

1. Aktivitäten in der Abteilung:

2. Sportliche Leistungen:

3. Fairness im Wettkampf:

Raum für weitere Begründungen:

WIR WAREN DABEI: NEUJAHRSTURNIER

Bis Hessenliga:
 P.Fuchs/J.Salfer-ESV Jahn1:3
 gegen TSG Sandershausen 1:3
 B.Nagel/M.Schmidt-Hofgeismar
 3:2 (B.Nagel(1), Mario(2)).
 Gegen TSG Eschenstruth 1:3

Bis 2. Verbandsliga:
 W.Koch/F.Bachmann-Melsungen
 3:0 (Frank(1), "Köh"(1)+Doppel
 Gegen KSV Hessen 2:3, Frank(1)
 + Doppel(1). Frank unterliegt
 Gerke im 3. Satz knapp 29:31!

M.Schaaf/G.Mihr -KSV Baunatal
 2:3 (M.gewinnt gegen Spreng,
 G.gegen J.Bachmann)
 Gegen TTC Elgershausen 0:3

Bis Kreisliga:
 K.Trött/K.Morbach-Breiten-
 bach 3:1 (K.M.(2)+ 1 Doppel)
 Gegen SVH Kassel 1:3 (Doppel)

H.Schmidt/F.Klein-Dennhausen 3:2 (Franz(2)Heinz
 (1).Gegen Vollmarshausen 1:3 (Punkt durch Franz
 FAZIT: In diesem Jahr war für unsere Duo's
 nichts zu holen, aber wir waren dabei!

Tt-Center

Die
 Tischtennis-
 Experten bieten:

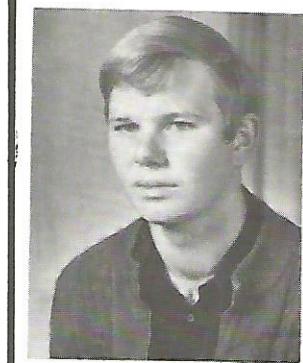


- Fachliche Beratung
- Schlägertest an zwei Tischen
- Schläger-Service sofort
- Auswahlendungen
- TT-Kurse und Training
- Neu: Tennis und Squash
- Schlägerbesaitung kurzfristig

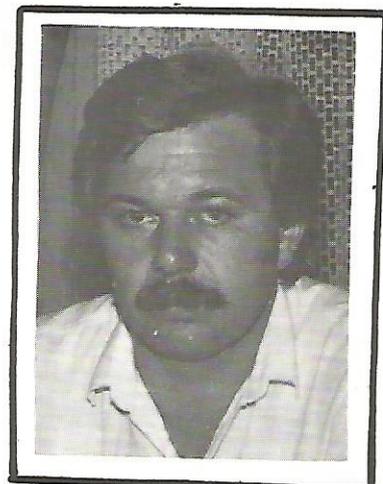
Mo-Fr 10.00-18.00 Sa. 10.00-13.00
 Grüner Weg 20, 35 Kassel
 Tel. (0561) 18260

schöler  micke

AKTIVE DES GSV GESTERN UND HEUTE: WOLFGANG LATTEMANN



1976



1988



*Fachpraxis
 für Krankengymnastik
 und Massage*



Masseur, Sportphysiotherapeut **Rolf Wehner**
 Krankengymnastin **Irmhild Wehner**

Baunatal 4 · Unter den Linden 4 · Tel. 056 01 / 8 68 99

Weil Leistung entscheidet...!
 deshalb **MUSKELTRAINING** für alle Sportarten im

Zentrum für Sport, Freizeit und Gesundheit · Baunatal



Fitnessstraining an Geräten
 Gewichtheben
 Circlettraining

Trainingsleitung durch
 geprüfte Sportlehrer und
 Übungsleiter

Gymnastik
 Rehabilitations-
 maßnahmen
 Figurtraining

Sauna, Solarium
 Massage
 Sportshop und
 Gaststätte

portstudio

Stettiner Straße 4 3508 Baunatal-Großenritte
 Telefon: 05601/87211

Damen aktiv

1. Damen, Bezirksklasse N/W

WIR TRAGEN ES MIT FASSUNG

DIE HALBZEITABELLE

1. OSC Vellmar 1.	11	88:27	22:0
2. TSG Sandershausen 1.	11	83:50	18:4
3. SVH Kassel 2.	11	81:53	17:5
4. Tuspo Rengershausen 2.	11	81:42	16:6
5. SV Helsa 1.	11	66:60	12:10
6. KSV Baunatal 1.	11	61:61	12:10
7. OSC Vellmar 2.	11	58:68	10:12
8. FT Niederzwehren 3.	11	59:67	8:14
9. TSG Wattenbach 1.	11	51:72	8:14
10. FSV Dennhausen 1.	11	57:75	7:15
11. Tuspo Rengershausen 3.	11	39:84	2:20
12. GSV EINTRACHT BAUNATAL 1.	11	23:88	0:22

Erstmals spielen auch Behinderte um Punkte auf Kreisebene

Im Rollstuhl an der Tischtennis-Platte

Kassel. Im Sportlerheim der Behinderten-Sportgemeinschaft Kassel im Waldauer Fußweg 100 sitzen zwei Frauen und stricken. Es ist der letzte Mittwochabend im Oktober, und nebenan in der Halle trainieren die Tischtennispieler der BSG. Alfred Rasch, Abteilungsleiter Tischtennis, und Kegeln, kommt in seinem Rollstuhl aus der Halle gefahren. Das Telefon klingelt. „Soll denn der Uwe heute kommen?“ wird der 55jährige gefragt. Ein kurzes Überlegen nur, dann die Antwort: „Ja!“ Alfred Rasch weiß, daß die BSG an diesem Abend alle Kräfte braucht. Denn Spitzenreiter Ahnatal II hat sich zum Punktspiel der 3. Kreisklasse B (Gruppe 2) bei der BSG angesagt.

Auf Kreisebene in Kassel nimmt seit Beginn dieser Saison erstmals eine Behinderten-Sportgemeinschaft am Punktspielbetrieb teil. Ein Novum im Kasseler Tischtennis, daß Behinderte und Nicht-Behinderte an den Platten um Punkte spielen. „Wir sind im Sommer dem Hessischen Tischtennis-Verband beigetreten und spielen die Serie mit,“ bestätigt Rollstuhlfahrer Rasch. Die BSG-Aktiven sind mit Eifer bei der Sache, auch wenn sie in der Begegnung gegen Ahnatal mit 0:9 unterliegen. Sie liegen zur Zeit noch ohne Sieg auf Rang elf der Tabelle.

Aber der sportliche Erfolg steht ohnehin nicht unbedingt an erster Stelle. Primäres Ziel sollte sein, beim gemeinsamen Sport mit Nicht-Behinderten aktiv zu sein. Hier wird von den Verantwortlichen somit ein gangbarer Weg gezeichnet, Behinderte über den Sport in den Alltag zu integrieren.

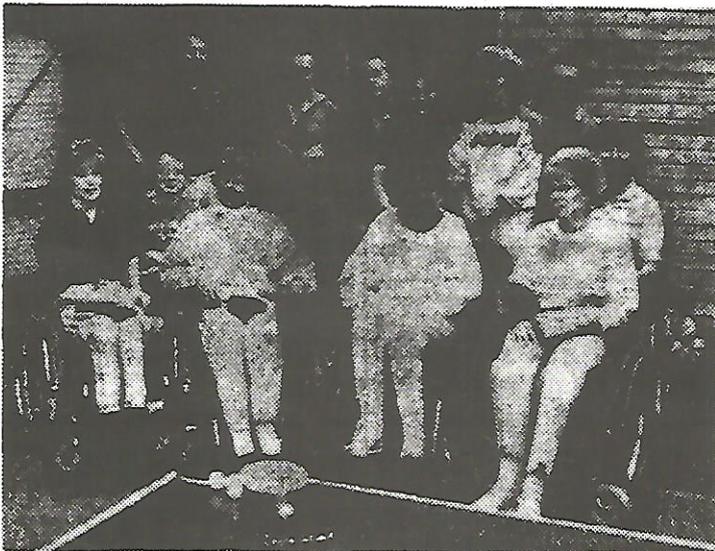
In der BSG Kassel hat sich nach Aussage von Rasch die Tischtennis-Abteilung in den letzten drei, vier Jahren zur stärksten Sparte gemauert. So ist neben der Herren- auch eine Damenmannschaft aktiv. Intensiver Trainingsbetrieb herrscht im-

mer mittwochs in der kleinen Turnhalle. Von 18 bis 21 Uhr gehört das Parkett denen, die den weißen Zelloid-Ball trotz ihrer verschiedenen Behinderungen behende über grüne Platten jagen. Aber auch Nicht-Behinderte trainieren mit. Mittwochs schon am Nachmittag ist die Kindergruppe (8 bis 12 Jahre) aktiv und übt in der 1981 eigens für die BSG errichteten Sporthalle.

Die BSG wurde 1951 gegründet und zählt zur Zeit 300 Mitglieder. Zum weiteren Angebot im Verein gehören Schwimmen, Kegeln, Fußball-

Tennis, Rollstuhlbasketball, Sitzball, Blindentorball und Rollstuhltanz. Mit dem Deutschen Behinderten-Vizemeister im Gewichtheben, Bernd Vogel, sowie den bei Meisterschaften in den letzten Jahren erfolgreichen Schwimmern und Keglern, zu denen auch Rasch zählt, verzeichnet der Verein gute Erfolge. Dennoch ist Alfred Rasch immer um Nachwuchs und neue Mitglieder bemüht. „Wir sind froh, wenn noch Interessierte zu uns stoßen. Das müssen nicht nur Behinderte sein,“ stellt Rasch klar.

Hans Dreier



DIE BSG-MANNSCHAFT: stehend v.l. Helmut Wienholdt, Helmut Napiralski, Horst Bachmann, Kati Rasch, Birgit Lipphardt und Wilfried Rudolf; sitzend v.l. Ingrid Pütz, Michael Sadowski, Bärbel Poppe, Alfred Rasch, Rosemarie Thomas, Rosemarie Ohm und Dieter Kabus. (Foto: hajo)

So spielen unsere Damen in der Rückrunde:

1. DAMEN:

1. Ulrike Bürger
2. Silke Bürger
3. Elke Höhmann
4. Martha Schmidt

2. DAMEN:

1. Petra Szeltner
2. Gabi Fuchs
3. P. Blechinger
4. Irene Mohr

3. DAMEN:

1. Britta Schwerin
2. Yvonne Eskuche
3. Ute Hellmuth
4. Karin Bürger

ERSATZSPIELERINNEN:

Sandra Tonn
Birgit Färber

Wir wünschen unseren 3 Damenmannschaften für die Rückrunde den gleichen problemlosen Verlauf wie in der Vorrunde!!

2. Damen, Kreisliga 1

PETRA SZELTNER ÜBERRAGEND!

Samstag, 12.2.87 SV HELSA 2.-GSV EINTRACHT BAUNATAL 2. 6:8!

Bericht: Petra Blechinger

ALLES ODER NICHTS....

In unserem heutigen letzten Vorrundenspiel ging es wirklich um alles oder nichts, denn die Helsaer Damen hatten zwar laut letzter HNA-Tabelle zwei Punkte mehr, aber ein weitaus schlechteres Spielverhältnis als wir. Wir führen also mit viel Hoffnung und guter Motivation nach Helsa. Nach einer quälenden Autofahrt, es war verkaufsoffener Samstag und alles unterwegs was 4 Räder besitzt (HR, KB...) kamen wir glücklich und ohne Glatt- eisprobleme an.

In der Helsaer Halle war "Eiszeit" angesagt, d.h., man hätte gut einen Schal eine Mütze und ein paar Handschuhe gebrauchen können. Kurz und gut, um kurz nach 15,00 Uhr begann die Schlacht.

Britta und ich hatten in unserem Doppel keine Chance und Gabi/Petra? Ein "Höllendoppel"! Den 1. Satz mußten die beiden 22:20 an unsere Gegner abgeben. Der 2. Satz ging mit 16 an uns und es folgte der 3. Satz. Spannung? Eigentlich keine Spannung, denn Gabi/Petra lagen 12:19 hinten, aber Gabi steckte Petra mit ihrer Kraft so an, daß die beiden den 3. Satz noch für sich entscheiden konnten (21:19!). Das war die erste große Überraschung an diesem Nachmittag!

Nun wurde wie folgt gespielt: Petra B. (1:0), Gabi (0:1), Petra S. (1:0), Britta (0:1), Britta (0:1), Petra B. (1:0), Gabi (0:1), Petra S. (1:0), Petra B. (1:0), Petra S. (1:0) und Gabi (0:1).

Nach diesen Spielen stand es 7:6 (einschließlich der Doppel) für uns, da Gabi aufgrund ihrer zurückliegenden Nachtwache, einen äußerst schlechten Tag hatte. Aber eine Mannschaft besteht ja nicht nur aus einer Spielerin, sondern aus vier!

Nun stand das letzte entscheidende Spiel bevor: 7:7 oder ein 8:6 Sieg, das war die Frage.

Britta ging wie immer locker, leicht an die Platte ohne zu wissen wie wichtig ein Sieg von ihr für uns sein würde! Und was macht unsere Britta? Sie fegt ihre Gegnerin ruck-zuck mit 2:0 von der Platte.... in der Halle Jubelschreie, Umarmungen und Küßchen. Super, Britta!

Ein toller Abschluß für uns und das erste gewonnene Spiel von Britta in unserer Mannschaft. Ein toller Erfolg. Wir hatten an diesem Tag unser gestecktes Ziel, zu gewinnen, erreicht.

Zum Abschluß der Vorrunde kann man wohl sagen, daß wir nicht ganz das erreicht haben was wir wollten. Es sind einfach zu viele Spiele dabeigewesen, die wir hätten gewinnen können, bzw. müssen. So z.B. Eschenstruth (5:8), Niederkaufungen (5:8) und Heiligenrode (6:8). Wir müssen also in der Rückrunde solche Spiele umdrehen und dies ist unser Ziel, denn das 4-Punktepolster was wir haben, ist zu dünn.

Also Kampf, Ehrgeiz und Motivation ist unser Motto!

An dieser Stelle möchte ich mich bei "meinen" Damen für ihren Einsatz und das trotzdem-nicht-unterkriegen-lassen bedanken. Vor allem bei Britta, die trotz ihrer weniger guten Leistung immer ihr bestes gab. Positiv fand ich auch, daß wir nicht ein einziges mal mit Ersatz antreten mußten!

So, das war's erstmal von uns. Wir wünschen allen anderen Mannschaften ein gutes und erfolgreiches TT-Jahr!

DIE HALBZEITBILANZEN:

1. Petra Szeltner	20:4 + 16
2. Gabi Fuchs	8:14 - 6
3. Petra Blechinger	5:17 - 12
4. Britta Schwern	1:20 - 19

DOPPEL:

Petra S./Gabi Fuchs	4:4
Britta/Petra B.	0:8

Mit 20:4 ist Petra Szeltner die 3.-beste Spielerin der Vorrunde! Vor ihr steht an 1 mit Andrea Dorschner vom KSV Hessen eine "alte Bekannte" mit 23:0! An 2. Stelle Siebert (CSV Vellmar) mit 20:2. GRATULATION, PETRA!

D I E H A L B Z E I T T A B E L L E

1. KSV Hessen Kassel 4.	9	68:25	16:2
2. TSV Ihringshausen 2.	9	69:31	16:2
3. TSV Heckershausen 1.	9	63:32	14:4
4. TSV Heiligenrode 2.	9	57:46	12:6
5. TSV Breitenbach 1.	9	48:51	8:10
6. TSG Eschenstruth 1.	9	53:59	8:10
7. OSC Vellmar 3.	9	50:55	6:12
8. GSV EINTRACHT BAUNATAL 2.	9	39:68	4:14
9. SV Helsa 2.	9	34:66	4:14
10. Tuspo Niederkaufungen 2.	9	21:69	2:16



Foto: Philips

Mit einem Gänsebraten sind Sie an den Feiertagen gut beraten

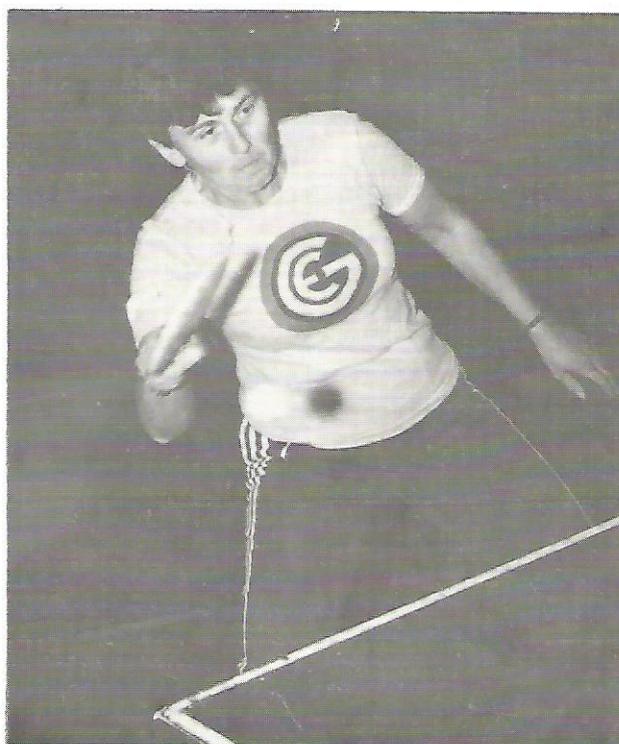
Zutaten (für 6-8 Personen): 1 bratfertige Gans (ca. 3600 g), Salz, Pfeffer.

Für die Fülle: 3-4 Äpfel (ca. 300 g), 1 große geschälte Zwiebel (100 g), Magen und Herz der Gans (ca. 200 g), 500 g Rindfleisch, 1 EL Öl, 1 kleine gehackte Zwiebel, Majoran, Thymian, und Beifuß.

Zubereitung: Die Gans kurz waschen, mit Küchenkrepp trockentupfen, Bürzel abschneiden, innen und außen salzen und pfeffern. Die Äpfel waschen, vierteln, vom Kernhaus befreien, zusammen mit der halbierten Zwiebel in der Küchenmaschine (Gemüseschneideeinheit für dicke Scheiben) schneiden. Die Innereien der Gans von Sehnen befreien, säubern, Rindfleisch ebenfalls schneiden, im Fleischwolf zerkleinern. Das so zubereitete Hackfleisch mit den Äpfeln und Zwiebeln vermischen und kräftig mit den Gewürzen abschmecken. Die Gans mit dieser Mischung füllen und dressieren (zunähen, Flügel und Keulen zusammenbinden), in eine Fettpfanne legen und mit 1 Tasse Wasser aufgießen, im vorgeheizten Backofen auf der untersten Schiene bei 200 ° C (Gas: Stufe 3) etwa 2 bis 2 1/2 Stunden braten. Dabei 2- bis 3mal wenden, hin und wieder mit Bratfett bepinseln. Nach etwa der halben Bratzeit das austretende Fett mit einem Löffel abschöpfen. Ungefähr 10 Minuten vor Bratzeitende die Gans mit kaltem Salzwasser bestreichen, damit die Kruste schön braun wird. Bei etwa 225 ° C (Gas: Stufe 3-4) fertigbraten.

ES KÖNNTE JA SEIN....

...daß der (die) eine oder andere der Gewinner der 8 Weihnachtsgänse am 28.12.87 noch nie eine Gans "zurechtgemacht" hat?! Deshalb nebenstehend, quasie als Service, ein Rezept für die "Ostergans".



Wir wünschen unserer Martha Schmidt, daß es ihr gesundheitlich bald wieder besser geht und sie, wie auf dem Foto, die "Kelle" wieder schwingen kann!

**glückliche
Gewinner!**

**der
Tip**

Die Gewinner der letzten Wochen waren:

Am 12.12.87
Kurt Weber (40)
(doppelte Summe!)

Am 19.12.87
Günter Heitmann (37)

Am 26.12.87 Uschi Albert (34)

Am 2.1.88 Herbert Höhmann (6)

Am 9.1.88 Hans Werner Becker (11)

3. Damen, 1. Kreisklasse

JENSEITS VON 'GUT UND BÖSE'

Mittwoch, 9.12.87 FT NIEDERZWEHREN 4.-GSV EINTRACHT BAUNATAL 3. 8:3

Bericht: Yvonne Eskuche

In unserem vorletzten Serienspiel in der Vorrunde gegen FT Niederrzwehren fehlte uns das nötige Quentschen Glück.

Die beiden Doppel zu Beginn von K.Bürger/Y.Eskuche und U.Hellmuth/I.Mohr mußten wir jeweils im 3.Satz abgeben. Nachdem nun K.Bürger und Y.Eskuche auch ihre ersten Einzel verloren, stand es schon 4:0 für die Gastgeberinnen doch die nächsten 3 Einzel von U.Hellmuth, I.Mohr und Y.Eskuche gingen an uns und es stand nur noch 3:4 und noch war nichts verloren.

Doch dann kam das schnelle Ende, nachdem 4 Spiele in Folge an den FTN gingen.

Samstag, 12.12.87 GSV EINTRACHT BAUNATAL 3.-SV HELSA 3. 2:8

Bericht: Karin Bürger und Ute Hellmuth

Eigentlich hatten wir von Anfang nicht mit einem Sieg gerechnet, schließlich steht Helsa auf dem 2.Tabellenplatz. Trotzdem ist das 8:2 zu hoch ausgefallen, denn unser Doppel K.Bürger/Y.Eskuche unterlag erst im 3.Satz mit 20:22. Ebenso erging es U.Hellmuth, die ihr 2. Einzel ebenfalls im 3.Satz nur unglücklich mit 22:24 verlor! So blieb es schließlich Karin und Irene vorbehalten 2 Gegenzähler zu verbuchen. Sonst war einfach nichts zu machen. Trotzdem hat es uns Spaß gemacht!!!

DIE HALBZEIT TABELLE

1. TTC Elgershausen 1.	87:18	22:0
2. SV Helsa 3.	85:25	20:2
3. FSV Dennhausen 3.	74:43	16:6
4. KSV Baunatal 2.	72:53	14:8
5. FSK Vollmarshausen 3.	64:52	14:8
6. FT Niederrzwehren 4.	68:58	14:8
7. GSV EINTRACHT BAUNATAL 3.	55:66	9:13
8. TSG Wattenbach 2.	54:76	7:15
9. BSG Kassel 1.	48:75	7:15
10. FSV Dennhausen 2.	44:77	6:16
11. Tuspo Niederkaufungen 3.	44:82	3:19
12. TSV Gunterhausen 2.	18:88	0:22
13. Wolfsanger 1. hat die Mannschaft zurückgezogen!!!		

DIE HALBZEITBILANZEN

Ute Hellmuth	11:10	+ 1	Doppel:
Yvonne Eskuche	12:14	- 2	In den Doppeln wurden
Irene Mohr	12:9	+ 3	9 Spiele gewonnen und
Karin Bürger	8:13	- 5	13 verloren.
Sandra Tonn	3:7	- 4	

kram-markt!

Wer hat, oder möchte Uhrenbau zu seinem Hobby machen???

Albert Buntbruch hat, durch Zufall, einen dicken Katalog mit Uhrenbauteilen erhalten und bietet ihn (natürlich) kostenlos an! Bitte melden!

Für Kaufgesuche und Verkäufe steht unser Echo jedem Leser kostenlos zur Verfügung!



Jugend-Echo

1. SCHÜLER ERRINGEN KREISPOKAL!

Am 20.12.87 fand in Oberkaufungen die Kreispokalrunde des Nachwuchsstatt. Von unserer Abteilung hatten sich die 1. Jugend und die 1. Schüler dafür qualifiziert.

Morgens um 8,45 Uhr war bei Nebu Treffpunkt. Volker Hansen, Heinz Schmidt als Betreuer und Herr Krug als Fan, sowie A. Alschinger von der 1. Jugend waren, neben den 3 Schülern, pünktlich. Für K. Hempel und D. Eskuche scheint Pünktlichkeit ein Fremdwort zu sein!?

Zu den Spielen:

Beide Mannschaften waren durch jeweils 2 Vorrundenspiele zumindest schon Dritter.

Unsere Jugend mußte ihr erstes Spiel gleich gegen den in der Serie führenden TSV Wolfsanger bestreiten, wobei es eine glatte 5:0 Niederlage gab, was immerhin noch den 3. Platz bedeutete.

Unsere 1. Schüler mit Arne Krug, Andre' Talmon und Marc Lattemann waren an diesem Morgen voller Begeisterung bei der Sache und ließen die Betreuerherzen höher schlagen.

Im ersten Spiel bezwangen sie Ihringshausen 1. mit 5:2 und standen somit im Endspiel.

Dort kam es dann zum Knüller KSV Baunatal 1.-GSV Eintracht Baunatal 1. Die Baunataler, in der Serie klar Herbstmeister, waren natürlich hoher Favorit. Aber, wie es so schön heißt; Pokalspiele haben ihre eigenen Gesetze!

Nach hart umkämpften Spielen und mehreren dritten Sätzen, siegten unsere Schüler dann doch verdient mit 5:3!

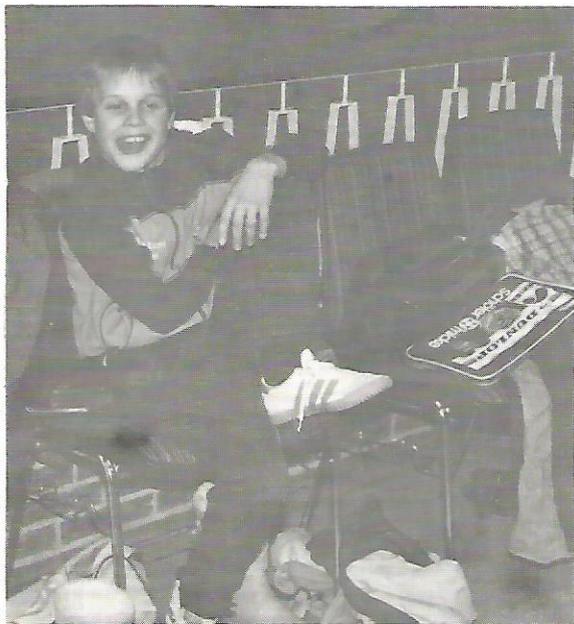
Bei der Siegerehrung bekamen Arne, Andre' und Marc als Kreispokalsieger den Pokal überreicht.

An den Bezirkspokalendspielen nehmen (leider) nur die Sieger ab Kreisliga teil!

P.S. Gerade in unserem Schülerbereich hoffe ich, daß wir hier doch noch einiges für die Zukunft erwarten dürfen.

An dieser Stelle für das abgelaufene Jahr 1987 mein Dank an unsere Übungsleiter!

gez. Heinz Schmidt, Juwa der Eintracht



Mannschaftsführer und "Lausbub" Marc Lattemann durfte sich mit seinen Kameraden über den tollen Erfolg freuen!

Achtung: VM 1988!

Unser Jugendwart Heinz Schmidt hat den Termin für die Vereinsmeisterschaften der Jugend und Schüler festgesetzt, die am Sonntag, 21. Februar 1988 in der Langenbergschule stattfinden!

Treffpunkt für die Schüler ist 9,00 Uhr, Beginn um 9,30 Uhr!

Um 11,30 Uhr beginnen die Jugendwettbewerbe!

Es sollte für alle Schüler und Jugendlichen eine Selbstverständlichkeit sein an diesen Vereinsmeisterschaften 1988 teilzunehmen, auch die, die noch nicht in einer Mannschaft spielen. Hier haben sie Gelegenheit auf sich aufmerksam zu machen!!!

1. Jugend, 1. Kreisklasse

VERKORKSTE VORRUNDE

Samstag, 21.11.87 TSV WOLFSANGER 1.-GSV EINTRACHT BAUNATAL 1. 7:1

Alle Berichte: Karsten Hempel.

In diesem Spiel hatten wir nichts zu melden und fuhren auch entsprechend nach Wolfsanger. Zudem standen die Gastgeber mit 10:0 Punkten auf Platz 1! Den Ehrenpunkt holte das Doppel Hempel/A. Alschinger. Ersatz spielte diesmal Arne Krug von den Schülern, der aber in diesem Spiel nichts zu melden hatte. Wir danken ihm aber trotzdem für seinen Einsatz!

Nun hat unsere Jugend 3:9 Punkte und wenn das so weitergeht, steigen wir noch ab. Meiner Meinung brauchen wir für die Rückrunde eine starke Nr. 4, z. B. A. Krug oder A. Talmon

Mittwoch, 25.11.87

Tuspo Rengershausen 1. gegen GSV EINTRACHT BAUNATAL 1. 7:2

Wir wollten einen Punkt aus Rengershausen mit nach Hause nehmen. Aber es kam ganz anders. Rengershausen hatte an 1+2 starke Spieler. Die Doppel wurden auch noch verloren, so daß wir praktisch schon nach Hause hätten fahren können. So fiel nur auf, daß A. Krug, wiederum als Ersatz, ein Einzel gewinnen konnte, sowie A. Alschinger. Am Samstag kommt der Tabellenletzte nach Großenrütte, da müssen unbedingt zwei Punkte her!

Hier hätte der Bericht vom 6:6 gegen den Tabellenletzten Sandershausen stehen müssen, der aber schon im Dezember-Echo erschienen ist! Die hier veröffentlichten Berichte hätten schon viel eher abgegeben werden müssen !!!



Andreas Alschinger, der leider an den Samstagen nicht immer zur Verfügung steht!

Freitag, 11.12.87 TSV IHRINGSHAUSEN 1.-GSV EINTRACHT BAUNATAL 1. 7:0

Auch das letzte Vorrundenspiel gegen Ihringshausen ging verloren. Th. Koch mußte für A. Alschinger einspringen. Die Spiele gingen alle in 2 Sätzen verloren! Hoffentlich läuft die Rückrunde besser für uns!

DIE HALBZEITBILANZEN

1. Karsten Hempel	9:7 + 11
2. Dirk Eskuche	4:11 - 3
3. Nils Jasper	2:2 +-0
4. Andr. Alschinger	4:9 - 5

Th. Koch	0:4 - 4
P. Freitag	0:2 - 2
A. Krug	1:1 +-0

Das "beste" Doppel waren K. Hempel/A. Alschinger mit 4:4. Sechs weitere Doppel spielten 4:8

D I E H A L B Z E I T T A B E L L E

1. TSV Wolfsanger 1.	56:17	16:0
2. SVH Kassel 2.	54:27	14:2
3. Tuspo Rengershausen 1.	49:23	12:4
4. TSV Ihringshausen 1.	46:27	10:6
5. TSG Eschenstruth 1.	33:41	6:10
6. TSV Heckershausen 1.	29:41	6:10
7. KSV Hessen Kassel 3.	28:50	4:12
8. GSV EINTRACHT BAUNATAL 1.	28:51	3:13
9. TSG Sandershausen 2.	9:55	1:15
FSV Dennhausen 2.	zurückgezogen	
TSG Wellerode 1.	zurückgezogen	
Tuspo Waldau 2.	zurückgezogen	

1. Schüler, 1. Kreisklasse

ARNE UND ANDRE' BEI DEN BESTEN !

Freitag, 11.12.87 SVW AHNATAL 2.-GSV EINTRACHT BAUNATAL 1. 6:6

Bericht: Andre' Talmon

Zu unserem letzten Vorrundenspiel mußten wir beim Tabellenneunten Ahnatal antreten. Das erste Doppel bestritten Krug/Talmon gegen Heckmann/Salzman und gewannen mit 2:0. Das zweite Doppel Rohwedder/Dietzel verlor gegen Lauterbach/Hölscher in 3 Sätzen.

An 1+2 gewannen A.Krug mit 4 und 8 gegen Lauterbach und A.Talmon mit 17 und 5 gegen Salzman, während Th.Rohwedder und St.Dietzel ihren Gegnern Hölscher und Heckmann unterlagen.

Das gleiche Ergebnis dann im 2.Durchgang: A.Krug und A.Talmon gewannen und Th.Rohwedder und St.Dietzel unterlagen jeweils in 2 Sätzen nur knapp.

Die folgenden Schlußdoppel hielten Sieg, Unentschieden und Niederlage noch offen. Doch während Rohwedder/Dietzel mit -18 und -22 nur knapp verloren, konnten Talmon/Krug mit einem hart umkämpften 2:1 Sieg noch einen Punkt retten. So stand es am Ende 6:6 nach Punkten und 13:13 in den Sätzen.

FAZIT: Mit M.Lattemann wären wir vielleicht doch als Sieger nach Hause gekommen.

D I E H A L B Z E I T T A B E L L E

1.KSV Baunatal 1.	11	75:35	20:2
2.TSV Ihringshausen 1.	11	68:39	16:6
3.FSK Lohfelden 1.	11	71:52	16:6
4.Tuspo Niedervellmar 1.	11	64:46	15:7
5.Tuspo Niederkaufungen 1.	11	64:55	13:9
6.TV Simmershausen 1.	11	61:53	13:9
7.GSV EINTRACHT BAUNATAL 1.	11	64:51	12:10
8.TSG 87 Kassel 2.	11	50:59	8:14
9.SVW Ahnatal 2.	11	42:60	7:15
10.HSC Landwehrhagen 1.	11	46:63	6:16
11.TSV Heiligenrode 4.	11	28:63	6:16
12.TSG Eschenstruth 1.	11	27:70	2:20
SVH Kassel 2. disqualifiziert			

HALBZEITBILANZEN

1.Andre' Talmon	10:6	+ 14
2.Arne Krug	15:2	+ 28
3.Marc Lattemann	16:6	+ 10
4.Thorsten Rohwedder	2:2	+ 0
Patrick Freitag	3:1	+ 2
Stefan Dietzel	4:1	+ 3
Lars Eskuche	1:3	- 2
Andreas Hellmuth	0:2	- 2

D O P P E L : A.Talmon/A.Krug 10:0 !!!
8 weitere Doppelpaarungen spielten 1:14 !

DIE BESTENLISTE DER VORRUNDE, 1.Paarkreuz

1.Jilg(Lohfelden)	21:1	+ 41
2.Noack(Niederkaufungen)	20:2	+ 38
3.Poppe(KSV Baunatal)	17:5	+ 29
4.KRUG ARNE(GSV EINTRACHT)	15:2	+ 28
5.Siering(Ihringshausen)	16:4	+ 28

Im 2.Paarkreuz ist kein Spieler unter den aufgeführten 5 Besten.

DOPPEL:

1.Jilg/Wedekind(Lohfelden)	20:0
2.Polzer/Becker(KSV Baunatal)	14:2
3.Siering/Röttelbach(Ihringsh.)	14:2
4.A.Talmon/A.Krug(EINTRACHT)	10:0
5.Poppe/Maxara(KSV Baunatal)	10:3

2. Schüler, 2. Kreisklasse

M.KERSTEN 3.-UND L.ESKUCHE 4.BESTER!

Montag, 23.11.87 GSV EINTRACHT BAUNATAL 2.-FSV DENNHAUSEN 2. 7:4

Bericht: Matthias Alschinger

Das Spiel gegen die 2. Mannschaft aus Dennhausen haben wir mit 7:4 gewonnen wobei folgende Spieler die 7 Siegpunkte holten: P.Freitag/L.Eskuche und St. Dietzel/M.Alschinger(2) in den Doppeln, sowie P.Freitag(2), L.Eskuche(2) und M.Alschinger(1) in den Einzeln.

Samstag, 12.12.87 GSV EINTRACHT BAUNATAL 2.-TSV HECKERSHAUSEN 2. 6:6

Bericht: Mirko Kersten

In unserem letzten Spiel der Vorrunde kamen wir gegen Heckershausen über ein 6:6 nicht hinaus. Der Ablauf des Spiels war erwartungsgemäß.

Wir führten schon mit 6:4, verloren dann aber beide Schlußdoppel, womit das 6:6 perfekt war.

Unsere Punkte holten: P.Freitag/L.Eskuche(1), P.Freitag(1), L.Eskuche(1), M.Kersten(2) und M.Alschinger(1).

D I E H A L B Z E I T T A B E L L E

1. FT Niederzwehren 1.	11	66:28	18:4
2. OSC Vellmar 2.	11	68:34	17:5
3. Tuspo Niederkaufungen 2.	11	70:45	17:5
4. FSK Vollmarshausen 1.	11	65:32	16:6
5. Tuspo Niedervellmar 2.	11	62:40	15:7
6. GSV EINTRACHT BAUNATAL 2.	11	60:52	12:10
7. TSV Heckershausen 2.	11	58:51	12:10
8. TSV Oberkaufungen 2.	11	44:58	8:14
9. HSC Landwehrhagen 2.	11	36:61	7:15
10. FSV Dennhausen 2.	11	28:66	4:18
11. TSG Eschenstruth 2.	11	24:66	4:18
12. Tuspo Rengershausen 1.	11	20:70	2:20

Die Halbzeitbilanzen:

1. St. Dietzel	4:11	+ 1
2. P. Freitag	9:10	+ 8
3. L. Eskuche	9:2	+ 7
4. M. Kersten	10:2	+ 8
A. Hellmuth	1:0	+ 1

Doppel:

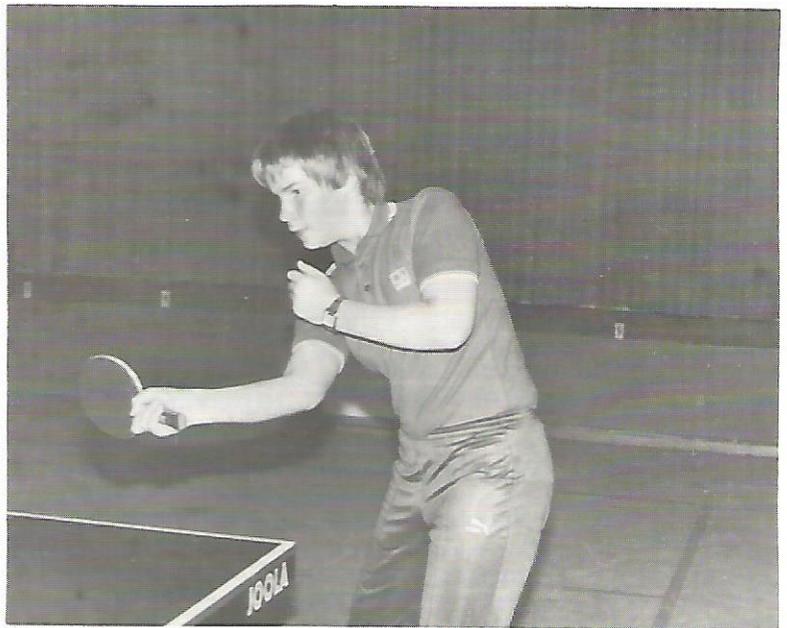
St. Dietzel/P. Freitag	4:0
L. Eskuche/P. Freitag	4:3
L. Eskuche/M. Kersten	2:0
A. Hellmuth/M. Alschinger	1:1
St. Dietzel/M. Kersten	0:1
St. Dietzel/M. Alschinger	1:3
M. Kersten/M. Alschinger	0:4

Während in der Bestenliste der Vorrunde im 1. Paarkreuz kein Spieler unserer Mannschaft bei den ersten 5 auftaucht, wurden M. Kersten im 2. Paarkreuz 3. und L. Eskuche 4! WIR GRATULIEREN!

WICHTIG! Thorsten Rohwedder (1. Schüler) und Stefan Dietzel (2. Schüler) tauschen in der Rückrunde ihre Plätze. Sonst bleibt alles wie gehabt.

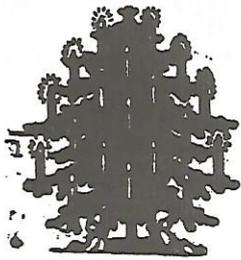
Der Zufriedene ist immer der Reichste.

CHINESISCHES SPRICHWORT



Er war, zusammen mit Mirko Kersten, einer der Besten im 2. Paarkreuz: Lars Eskuche!

Alle Jahre wieder ...



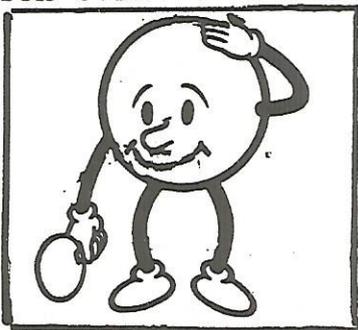
...und das, obwohl wir im Moment keinen Festausschuß haben! Deshalb gilt unser Dank in erster Linie den "Initiatoren" der Weihnachtsfeier 1987: Elke Höhmann, Petra Blechinger, Martha Schmidt, Michael Schaaf, Hans Werner Becker, Norbert Bunttenbruch + Claudia.



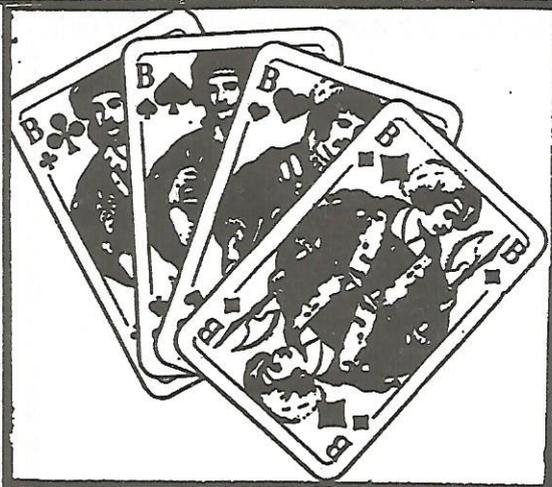
Daß diesmal erstmals Gebäck mitgebracht werden mußte, tat der Feier keinen Abbruch. Das hierbei Gesparte kam den mit Geschenken und Süßigkeiten gefüllten Tüten zu Gute. Wie in den letzten Jahren hatte Norbu per Tonband und Detlef Wambach an der Orgel für stimmungsvolle Musik gesorgt. Eine musikalische Zugabe boten zwischenzeitlich Brigitte Trott und Tochter Saskia auf ihren Blockflöten. Auch der "Weihnachtsmann" war diesmal wieder zur Stelle, der schließlich für die Jüngsten die Hauptattraktion war. Abteilungsleiter Ulli Gottschalk konnte zu Beginn 30 Erwachsene und 17 Jugendliche und Kleinkinder begrüßen und allen eine frohe Weihnachten wünschen.

Grund zum Feiern hatten an diesem Nachmittag unsere 1. Schüler, die am Vormittag dieses Tages in Oberkaufungen Kreispokalsieger wurden!

FAZIT:
Eine Weihnachtsfeier 1987, die sich würdig in unsere bisherigen einreihen konnte und zur Beibehaltung ermuntert haben sollte!



Skat und Rommee am 28.12.88



GUTE BETEILIGUNG!

Bericht:Albu

27 Skater(im Vorjahr nur 18)und 10 Rommeenistinnen(im Vorjahr 8)belebten an diesem Montagabend des 28.12.87 das Nebenzimmer und die Gaststätte des Kulturhauses und wollten nach 3 Tagen mal wieder etwas anderes tun als nur rumsitzen,essen und Weihnachtslieder singen.

Alles war bestens vorbereitet:Wolfgang Lattemann hatte 8 Gänse(natürlich eingefrorene)und 2 Flaschen Cognac als Preise besorgt(6 Gänse für die ersten im Skat,2 für die Damen beim Rommee und je 1 Flasche Cognac).Auch Uschi

Albert ließ sich diesmal wieder "nicht lumpen" und spendete 1 Flasche hochprozentiges(Konnte sie auch "locker",da sie 2 Tage zuvor der Wochengewinner bei unserem Lotto war!).

Verständlich,daß nach den über Weihnachten verzehrten Gänsemancher der Preisgewinner keine Gans "mehr sehen" konnte,aber:lieber eine Weihnachtsgans als einen Pfingstochsen!

Da ich selbst die Unterlagen(Listen,Kartenspiele,Kuli's,Tischzettel usw.in Besitz hatte,hatte ich naturgemäß diesmal die "Hand mit im Spiel",wobei ich beim späteren Wettkampf nicht mehr "die Hand im Spiel" hatte und fast Letzter geworden wäre.

Eine Attraktion am Rande war,daß Wolfgang L.an diesem Abend die neuen Banda-Trainingsanzüge präsentieren konnte, die dann auch mit je 50,00 DM Eigenanteil reißenden Absatz fanden.Ich habe das Gefühl,daß sich einige der vorherigen Skeptiker sich inzwischen schnell mit diesem Modell angefreundet haben.Doch zurück zum Spielabend: Wichtig für 1988:Startgeld je 5,-DM! Wie schon üblich,dauerten die jeweils 3 Runden beim Skat und Rommee bis 24,00 Uhr,was vor allem an jenen Tischen beim Skat lag,wo man sich die Finger "wundmischte","bis in die Puppen" reizte,das ganze Spiel vor dem 1. Stich schon vorher in Gedanken wie einen Film ablaufen ließ und nach jedem Spiel "analysierte",was hätte anders gemacht werden müssen.Scherzfrage: Sollten wir nicht auf jeden Tisch einen Wecker aufstellen und auf 1 Stunde einstellen?Wenn's klingelt,wird die betreffende Runde sofort abgebrochen und der augenblickliche Stand gewertet.Wir wären spätestens um 22,30 Uhr fertig zur Siegerehrung und brauchten nicht schlagartig das Lokal zu verlassen(bis auf die, die beim VW arbeiten oder sowieso frei haben).

A pro po Siegerehrung:Auch Ulli zeigte sich erfreut über die wieder gestiegene Teilnehmerzahl bei unseren Festivitäten und hofft,daß bei unserer im Mai stattfindenden JHV wieder ein Festausschuß zur Verfügung steht!

Nachdem Ulli allen Anwesenden für 1988 die besten Wünsche ausgesprochen hatte,kam er zur Preisverteilung,wobei es folgende Ausgezeichnete gab:

Beim Rommee: 1.Martha Schmidt
2.Irmhild Talmon
3.Änne Szeltner

weitere Reihenfolge:

4.Birgit Tonn,5.Sandra Tonn,6.Edith Dorschner,7.Minna Köhler,8.Änne Buntbruch,9.Anneliese Rummer,10.Petra Szeltner

Beim Skat: 1.Wilfried Tonn
2.Peter Fuchs
3.Hans Kurt Talmon
4.Valentin Hein
5.Erwin Hartmann
6.Mario Schmidt
7.Ulli Gottschalk

weitere Reihenfolge beim Skat:

8.Wolfgang Koch,9.Kurt Rummer,10.Herbert Dorschner,11.Michael Schaaf,12.Sigi Fanasch,13.Jörg Bachmann,14.Heinrich Lange,15.Dirk Eskuche,16.Wolfgang Lattemann,17.August Weber,18.Stefan

Dorschner,19.Norbert Buntbruch,20.Franz Szeltner,21.Matthias Engel,22.Heinz Köhler,23.Michael Blechinger,24.Hans W.Becker,25.Albu,26.Reinhard Eskuche und 27.Heidi Dorschner.

P.S.Leider "versaute" Albu das Foto der Gewinner,indem er vergaß den Film zurückzuspulen,die Kamera "im Tran" öffnete und "peng",die letzten Fotos so überbelichtete.Wenn ich könnte,würde ich mich selbst in den A....beißen



Unsere "Schafe" im Schafstall (rechte Gruppe)



So
war's
in
Ottber-
gen
am 5.12.



Foto oben rechts:
Das "Feuerwerk" mit 1
Liter Schnaps wird
vorbereitet.

Foto unten links:
Während das Musik-Duo
zur "Appetit-Anregung"
spielt, werden die
einzelnen Portionen
zurechtgemacht.

Foto unten rechts:
So groß wie die Por-
tionen waren Volker
Hansen's Augen.



Das Letzte



»In dieser Aufmachung gehe ich nicht mit dir zum Kostümfest, Volker!«



Die GROSSENITTER CARNEVALSGEMEINSCHAFT GIBT BEKANNT:

Am Samstag, 23.1.1988
PRUNKSITZUNG IM KULTURHAUS
 Einführung des neuen Prinzenpaares Norbert der I. und Claudia die I.
 Sonntag, 24.1.1988
IKN-TANZTURNIER IM KULTURHAUS
 Freitag, 5.2.1988
KARNEVALISTISCHER HERRENABEND
 im Hotel "Stadt Baunatal"

Sonntag, 31.1.1988
SENIOREN-KARNEVAL
 Stadthalle Baunatal
 Donnerstag, 11.2.1988
WEIBER-FASTNACHT
 im Kulturhaus
 Samstag, 13.2.1988
STURM AUF DAS RATHAUS
 11,11 Uhr
 Sonntag, 14.2.1988
KINDERKARNEVAL 14,11
 im Kulturhaus
 Montag, 15.2.1988
GROSSER ROSENMONTAGSBALL im Kulturhaus
 (Teilnahme der TT-Abt-Mitglieder sehr erwünscht!!!)

Kostümfeste

Drei Freunde streiten sich, wer mit seiner Maskierung am erfolgreichsten war. Der erste sagt: »Ich habe meine eigene Frau dazu gekriegt, sich zu verstecken, weil ich gerufen habe »Dein Mann kommt!««
 »Dabei war ich das«, sagt der zweite, »und deine Frau glaubte, ich sei ihr Mann.«
 »Alles nichts«, kichert der dritte, »ich war die Frau.«

●
 »Rufen Sie um Hilfe, wenn ich an Ihrem Reißverschluß ziehe?« fragt der Pirat.
 »Warum? Der geht doch ganz leicht auf!«

●
 Ein Ehepaar steht sich plötzlich gegenüber, das sich zu Beginn des Festes getrennt hatte. Sie mustert ihren Mann geringschätzig und stellt fest: »Mein Gott, wie sechs Whiskys dich verändern können!«
 »Ich habe keine sechs Whiskys getrunken!« protestiert er ärgerlich.
 »Aber ich!« zischt die Frau.



»Ich habe das falsche Kostüm an – diese Geizkragen haben die Heizung runtergedreht!«